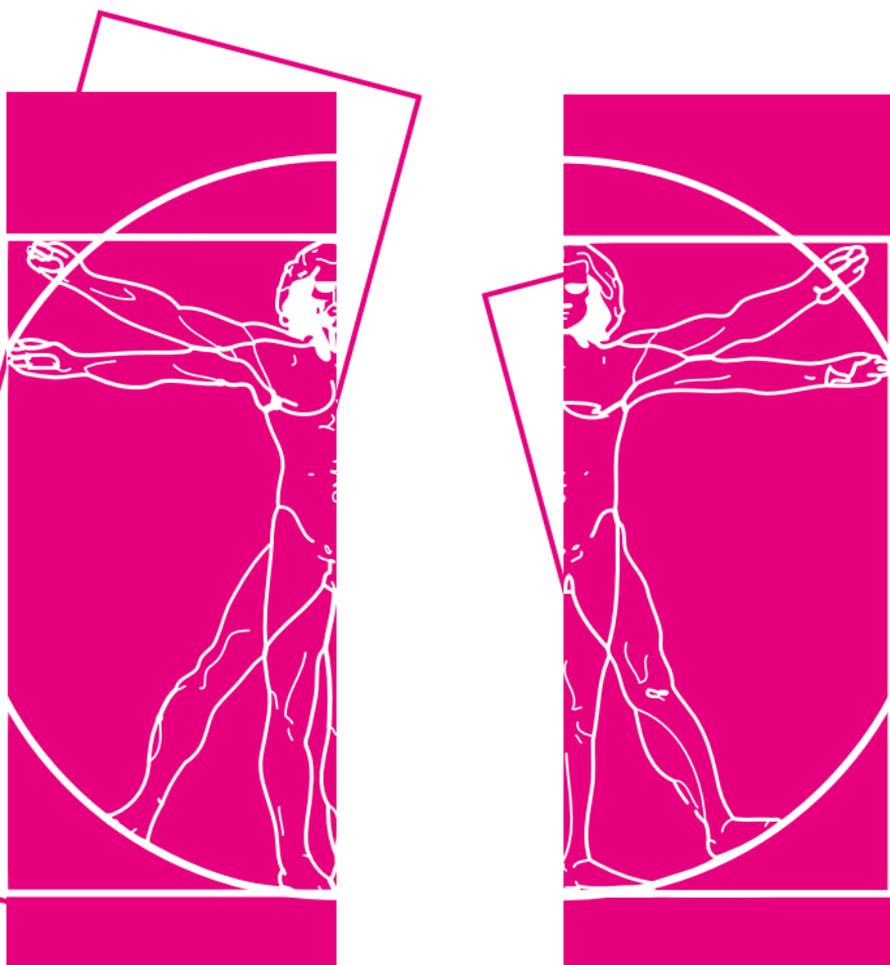


Hochschulkolleg

STUDIUM GENERALE



Wintersemester 2024/2025

GESELLSCHAFTS- und ORIENTIERUNGSWISSEN

FREMDSPRACHEN und INTERKULTURALITÄT

SELBSTENTWICKLUNG

INFORMATIONSFÄHIGKEIT und ZUSATZQUALIFIKATIONEN

REFLEKTIERTES EHRENAMT

HITWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig



Inhalt

Studium generale an der HTWK Leipzig

Seite

- 4 Hochschulkolleg | Kontakt
- 6 Allgemeine Informationen
- 13 Kursangebot | Auswahlbereiche
- 18 Starttermine
- 21  Gesellschafts- und Orientierungswissen
- 43  Fremdsprachen und Interkulturalität
- 55  Selbstentwicklung
- 61  Informationsfähigkeit und Zusatzqualifikationen
- 67  Reflektiertes Ehrenamt
- 87 Fragen und Antworten
- 93 Teilnahmenachweise Kurs 420
- 100 Impressum

EINSCHREIBUNG

Wintersemester 2024/2025

Mittwoch, 16. Oktober 2024, 18:00 Uhr

hochschulkolleg.de/einschreibung

Hochschulkolleg

Geschäftsbereich Studium generale

Liebe Studentin, lieber Student,
zu Ihrem Studium gehört mehr als Fachwissen. Die Zeit an der Hochschule wird Sie auch als Person verändern, Ihre Art zu denken und zu handeln wird sich am Ende gewandelt haben. Dies nennt man Bildung. Sie umfasst – anders als Ausbildung – immer den ganzen Menschen.

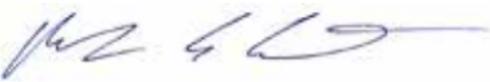


Ihre Professorinnen und Professoren unterstützen Sie auf diesem Weg. Zu einem erfolgreichen Studium gehört auch die Fähigkeit, sein eigenes Fachwissen und seine wissenschaftlichen Methoden zu anderen Disziplinen in Relation setzen zu können. Eine breite Allgemeinbildung ist daher wesentlich für die Ausbildung handlungsorientierter Kompetenzen. Bestimmte Fähigkeiten und Methoden gelten als wichtige Schlüssel für den Erwerb von Fachkompetenz überhaupt.

Hier möchten wir mit unseren Angeboten im Studium generale unseren Beitrag leisten.

Und wenn Sie unsere Ringvorlesung nicht als Ganzes besuchen, kommen Sie am Mittwochabend doch einfach so mal vorbei. Es lohnt sich.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Zeit und Freude an Erkenntnis!



Dr. rer. nat. **Martin Schubert**

Leiter

Adresse Gustav-Freytag-Straße 43 – 45
04277 Leipzig

Raum Trefftz-Bau, TR L 309

Telefon (0341) 3076-6219

E-Mail studiumgenerale@htwk-leipzig.de

WWW <https://www.htwk-leipzig.de/studiumgenerale>

-  Gesellschafts- und Orientierungswissen
-  Selbstentwicklung
-  Informationsfähigkeit und Zusatzqualifikationen
-  Reflektiertes Ehrenamt

Hochschulkolleg

Geschäftsbereich Fremdsprachen und Interkulturalität



Liebe Studierende,

Fremdsprachen sind das Tor zur Welt, sie ermöglichen einen Einblick in eine andere Kultur des Denkens. Lernt man eine Fremdsprache, erweitert man damit auch seine interkulturellen Kompetenzen.

Ihre akademischen, beruflichen und vielleicht auch privaten Handlungszusammenhänge lassen sich nicht durch nationale Grenzen einengen.

Sie, liebe Studierenden, werden in Zukunft immer wieder mit internationalen Teams, Zulieferfirmen oder Geschäftspartnern/innen in Berührung kommen. Sich in diesen Situationen sowohl fachlich als auch zwischenmenschlich in einer Fremdsprache ausdrücken zu können, ist eines der Ziele Ihres Studiums hier an der HTWK Leipzig.

Das Hochschulkolleg bietet neben der obligatorischen Fremdsprachenausbildung im Studium weitere Sprachkurse an, die Sie sich im Rahmen des Studium generale II als Studienleistung verbuchen lassen können oder darüber hinaus belegen dürfen. So können Sie dieses Semester zum Beispiel Einsteigerkurse in Arabisch, Mandarin und Russisch belegen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und wünsche Ihnen viel Freude beim Sprachenlernen!

Dr. phil. **Antje Tober**

Leiterin

Adresse Gustav-Freytag-Straße 43 - 45
 04277 Leipzig
Raum Trefftz-Bau, TR L 007
Telefon (0341) 3076-6173
E-Mail fremdsprachen@htwk-leipzig.de
WWW <https://www.htwk-leipzig.de/fremdsprachen>

 Fremdsprachen und Interkulturalität

Gemeinsame Präambel der sächsischen Hochschulen für das Studium generale

Das Studium generale geht aus dem gemeinsamen Verständnis von Hochschulen als demokratische Institutionen für Bildung und Ausbildung hervor und genießt dabei den besonderen Schutz des Grundgesetzes. Das Studium generale erfüllt in besonderer Weise den Bildungsauftrag der Hochschulen, wobei die intellektuelle Auseinandersetzung eine wichtige Grundlage des Lehrens und Lernens sowie der Forschung ist.

Dies wird im Studium generale in einem stetigen Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden, sowie zwischen Hochschule und Gesellschaft gepflegt. Das Studium generale vermittelt grundlegende Fähigkeiten, die über das fachliche Wissen im engeren Sinne hinausgehen und versucht eine grundsätzliche Lernkompetenz, soziale und kulturelle Kompetenz sowie ethisches Denken auszuprägen. Es bietet einen Zugang zu einer produktiven Streitkultur und Kommunikationsfähigkeit sowie zu fachübergreifendem Denken und Arbeiten, das auch über die Interdisziplinaritäten verschiedener Fächerkanonizes hinausgeht. So wird es möglich, den Anspruch der Wissenschaft auf Wahrhaftigkeit und die Konkurrenz von Ideen und ihrer praktischen Realisierung gemeinsam zu erfahren. Das Studium generale ist damit ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Hochschulbildung.

Das Studium generale ist im Spannungsfeld zwischen Lehre, Forschung und Gesellschaft angesiedelt und beschäftigt sich mit komplexen, fachübergreifenden Themen. Dabei zielt es vor allem auf:

- ▷ die Erweiterung des Fachwissens durch Vernetzung und Grenzüberschreitung von Wissensgebieten
- ▷ die Vermittlung historischer und zukunftsbezogener Sichtweisen
- ▷ die Vermittlung reflektierender und intellektueller Analysen
- ▷ die Entwicklung und Förderung von sozialer, kultureller und ethischer Kompetenz
- ▷ die Förderung des wissenschaftlichen und kulturellen Austausches über Ländergrenzen hinweg
- ▷ den Austausch zwischen aktueller Forschung und Lehre
- ▷ die Interaktion zwischen der Hochschule und Gesellschaft auch in ihrem regionalen Kontext

Die folgenden sächsischen Hochschulen bieten unter der gemeinsamen Präambel unter verschiedenen Bezeichnungen und in unterschiedlicher Form ein Studium generale an:

- ▷ Studium generale an der Technischen Universität Chemnitz
- ▷ Studium generale an der Technische Universität Dresden
- ▷ Studium generale an der Technische Universität Bergakademie Freiberg
- ▷ Studium universale an der Universität Leipzig
- ▷ Studium fundamentale an der Hochschule Mittweida
- ▷ Studium fundamentale an der Hochschule Zittau/Görlitz
- ▷ Studium generale an der Hochschule für Technik, Wirtschaft u. Kultur Leipzig
- ▷ Studium generale an der Westsächsischen Hochschule Zwickau
- ▷ Studium generale an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Die Belegung und Leistungen von Veranstaltungen des Studium generale werden gegenseitig anerkannt. Die konkreten Ziele, Ausformungen und Programme sind den Publikationen und Homepages der Hochschulen zu entnehmen.

Die Studia generalia der einzelnen Hochschulen sind im „Arbeitskreis Studium generale Sachsen“ zusammengeschlossen. Das Studium generale in Sachsen strebt auch Kooperation und Informationsaustausch über die Landesgrenzen hinaus an.

Im November 2001 vom Arbeitskreis Studium generale Sachsen auf seiner Zusammenkunft in Chemnitz verabschiedet.

Die Namen der Hochschulen wurden gemäß dem SächsHSG 2008 aktualisiert.

Lernziele

Studium generale an der HTWK Leipzig

Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Die Studierenden sollen dabei befähigt werden, über ihr eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.

Grundlegendes

Studium generale

Zeitaufwand und Lage

Ihre Auswahlmöglichkeiten und die erforderlichen Leistungen unterscheiden sich nach Studiengang und Matrikel. In den Bachelorstudiengängen sieht die Studien- und Prüfungsordnung in der Regel den Besuch des Studium generale mit ein oder zwei Leistungspunkten (LP) vor. Das gibt den Zeitaufwand vor, den Sie insgesamt für Präsenz, Vor- und Nachbereitung, Lernzeiten und Referatsvorbereitungen einbringen müssen. 30 Stunden entsprechen – wie üblich – einem Leistungspunkt (LP). Das Semester, in dem Sie ihr Studium generale belegen, können Sie frei wählen. Wir melden das jeweilige Modul als „Bestanden“ an Ihr Prüfungsamt mit Ablauf des Semesters, in dem Sie mit Ihren Kursen den verlangten Gesamtaufwand nachgewiesen haben.

Die meisten Kurse liegen entweder auf dem Mittwochnachmittag oder werden als Blockveranstaltung angeboten. Überschneidungen mit anderen Vorlesungen und Seminaren sind dennoch nicht zu vermeiden. Es liegt daher in Ihrer eigenen Verantwortung, die Kurse mit Ihren anderen Lehrveranstaltungen zu koordinieren.

Allgemeinbildung und Schlüsselqualifikationen

Neben klassischen Studium-generale-Angeboten zum Blick über den Tellerrand (Bereich I) finden Sie im Angebotskatalog ergänzend auch Kurse, die auf die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen (SQ) zielen (Bereich II). Dazu zählen etwa die Sprachangebote und alle Kurse, die auf eine unmittelbare Verwendung in Studium und Beruf abzielen.



Bitte beachten Sie, dass Sie immer mindestens einen LP aus dem Bereich I einbringen müssen.

Die Pflichtfremdsprachen sind nicht Teil des Studium generale und werden jeweils von einem eigenen Modul abgedeckt.

Für Fragen zum obsoleten Modul Überfachliche Kompetenzen konsultieren Sie bitte Ihre gültige Prüfungsordnung oder sprechen uns direkt an.

Anforderungen

Wie alle anderen Lehrveranstaltungen auch sehen die Kurse einen Leistungsnachweis oder die Erbringung einer Studienleistung vor. In einigen Seminaren oder Vorlesungen gehen wir vereinfachend davon aus, dass bereits durch die regelmäßige aktive Teilnahme die Lernziele erreicht werden.

Eine benotete Prüfungsleistung ist nicht vorgesehen, es besteht jedoch Anwesenheitspflicht. Details zu den Anwesenheitsregelungen finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Informationen über eventuell notwendige Studienleistungen erhalten Sie

aus den Seminarbeschreibungen im Internet oder zu Beginn der Veranstaltung. In einigen Kursen können Sie durch eine zusätzliche Leistung, etwa einem Referat, einen höheren Stundenaufwand geltend machen.

Einschreibung

Am **Mittwoch, den 16. Oktober 2024, 18:00 Uhr**, beginnt die Online-Einschreibung über die Lernplattform OPAL opal.sachsen.de. Zum Einloggen benötigen Sie Ihr Hochschullogin, welches Sie zur Immatrikulation erhalten haben. hochschulkolleg.de/einschreibung führt Sie direkt zu unserem Angebot.

Ab 18:00 Uhr können Sie sich zunächst nur in einen Kurs einschreiben. Ab 18:05 ist dann die Einschreibung in einen zweiten Kurs möglich.

Wollen Sie weitere Veranstaltungen in diesem Semester besuchen, folgen Sie bitte den Anweisungen in OPAL zu „Weitere Kurse“.

Wenn Sie nicht mehr an der Lehrveranstaltung teilnehmen können oder wollen, tragen Sie sich bitte wieder aus, damit andere nachrücken können. Wer unangekündigt zum ersten Termin der Lehrveranstaltung fehlt, gibt seinen Platz für Nachrücker frei. Diese können sich vor Ort in die Anwesenheitsliste eintragen.

Mindestteilnehmerzahl

In der Regel können Kurse nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens zehn Interessentinnen oder Interessenten finden. Sollte ein Kurs abgesagt werden, in den Sie sich eingetragen haben, informieren wir Sie kurzfristig per E-Mail. Tragen Sie sich in diesem Fall bitte aus OPAL aus, damit wir erkennen, dass die Nachricht Sie erreicht hat.

Raumänderung und Terminverschiebung

Die Raumangaben entsprechen der Planung zur Drucklegung dieser Broschüre. Werfen Sie vor Veranstaltungsbeginn daher noch einen kontrollierenden Blick auf unsere Internetseite oder in die Online-„Modul- und Fachpläne“. Unter „gesamte Hochschule“ finden Sie dort Kurse der überfachlichen Bildung.

Über kurzfristige Änderungen informieren wir Sie über Ihre in OPAL hinterlegte E-Mail-Adresse. Rufen Sie diese daher regelmäßig ab!

Welche Kurse kann ich wählen?

In diesem Angebotskatalog finden Sie zwei Arten von Kursen:



I Das Studium generale zum Blick über den Tellerrand im Sinne des Humboldt'schen Bildungsideals. Diese Kurse zielen auf die Zukunft und die Bildung von Urteilskraft in einer sich wandelnden Welt ab. Sie haben einen Umfang von einem oder zwei Leistungspunkten und sind vor allem dem Auswahlbereich *Gesellschafts- und Orientierungswissen* zugeordnet.



II Ein Teil der Kurse aus den anderen Auswahlbereichen verfolgt die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen: Hier werden Methoden und Kenntnisse vermittelt, die unmittelbar in Studium und Beruf zur Anwendung kommen können und sollen (Bereich II). Dazu zählen auch bestimmte Fremdsprachenangebote. Diese Kurse haben immer einen Leistungspunkt.

Kurse, in denen zwei Leistungspunkte erworben werden können, ordnen wir immer der ersten Kategorie zu, ebenso alle Angebote im Auswahlbereich *Reflektiertes Ehrenamt*.

Gleich, ob Ihr Bachelorstudiengang einen oder zwei LP vorsieht, Sie müssen mindestens einen LP aus dem Bereich I besuchen.

Darüber hinaus können Sie so oft ins Studium generale kommen, wie Ihr Bildungshunger anhält.

Konzept	Das kann belegt werden
Studium generale 1 LP	1 LP I
	2 LP I (mehr geht immer)
Studium generale 2 LP	1 LP I + 1 LP I
	1 LP I + 1 LP SQ II
	2 LP I

Fremdsprachen

Fremdsprachenkurse aus diesem Angebotskatalog sind nur im Bereich II, und dann auch nur mit maximal einem LP für Ihr Studium anrechenbar (Sie können aber gerne mehrere Kurse besuchen). Des Weiteren ersetzen sie nicht die Pflichtfremdsprache.

Anwesenheitsregelung

Allgemeines

Prinzipiell besteht in allen Kursen ohne Prüfungsleistung Anwesenheitspflicht.

Durch die Studienorganisation, Krankheit oder wichtige private Termine lassen sich Fehlzeiten jedoch oftmals nicht vermeiden. Sie müssen aber an **mindestens 85 %** der Termine anwesend sein. Entschuldigungsgründe müssen Sie nicht vorbringen, auch erlauben sie keine Reduzierung der pauschalen Quote von 85 %.

Ausnahmen von der pauschalen Anwesenheitsregel

Der oder die Lehrende kann festlegen, welche Teile eines Seminars unabdingbar für die Bescheinigung einer erfolgreichen Teilnahme sind. Oftmals ist etwa eine grundlegende Einführung in das Thema oder die Reflexion über erarbeitete Ergebnisse am Ende eines Seminars wesentlich für den Kompetenzerwerb.

Sollten Sie die Anwesenheitsquote nicht erfüllen können, fragen Sie die Dozentin oder den Dozenten, ob sich der verpasste Lehrinhalt durch eine Zusatzleistung kompensieren lässt. Dies ist jedoch nicht immer möglich oder sinnvoll. Der Leiter des Studium generale entscheidet auf Vorschlag des Dozenten oder der Dozentin.

Ausfallzeiten

Bedenken Sie, dass Sie zum Ende des Semesters unerwartet mit einer Nachprüfung, einer verschluckten Nase oder einer verpassten Straßenbahn konfrontiert werden könnten. Mit der 85 %-Regelung soll solchen Risiken begegnet werden. Eine etwaige ärztliche Krankschreibung ist daher unerheblich.

Ein Nachholen von Terminen im kommenden Semester ist nicht möglich.

Denken Sie bei der Planung an Projekt- oder Intensivwochen!

Legende

Symbole im Katalogteil

- | | |
|--|--|
|  Aufwand in LP (Leistungspunkte)
≙ ECTS-Punkte
(1 ECTS ≙ 30 h Zeitaufwand) |  Ort / Raum |
|  Art / Form |  Teilnahmeplätze |
|  Termine |  Ergänzende Informationen |
| |  Wichtiger Hinweis |

Alle Angaben in diesem Katalog sind ohne Gewähr. Verbindliche Informationen zu den erforderlichen Leistungen finden Sie in den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.

Teilnahme an den Ringvorlesungen

Besondere Regeln für die Bestätigung der Teilnahme

Für die Teilnahme an den Ringvorlesungen – live oder online – beachten Sie bitte die nachfolgenden Regeln.

- ▷ Sie müssen für den Scheinerhalt 12 Vorträge (einschließlich Diskussion) einer Reihe bearbeiten.
- ▷ Für den Fall, dass in einer Reihe weniger Vorträge auf dem Mediaserver vorhanden sind, finden Sie in OPAL einen Link zu einem ergänzenden Vortrag einer anderen Hochschule. Sind mehr als zwölf aufgezeichnete Vorträge vorhanden, sind Sie in der Auswahl frei. In den meisten Fällen gibt es im ersten Vortrag jedoch eine Einführung in das Thema, die Sie nicht auslassen sollten. Organisatorische Hinweise gelten natürlich nicht als Vortrag.

- ▷ Ihre Teilnahme weisen Sie durch kurze Reflexionstexte nach, die im Anschluss an den jeweiligen Vortrag über ein Formular in OPAL eingegeben und dann von Ihren Kommilitoninnen (und uns) gelesen werden. Halten Sie nach dem Vortrag also kurz inne, betrachten Sie Ihre Aufzeichnungen und überlegen, was Sie besonders überrascht, überzeugt, verärgert oder was Ihnen gefehlt hat. Die Reflexion soll Sie zur Auseinandersetzung mit dem Thema (oder auch einem Metathema) anregen. Zudem dient es uns natürlich als Teilnahmekontrolle und Feedbackschleife.

Die Texte werden dabei ausschließlich nach formalen Kriterien (Umfang, Form, Bezug zum Vortrag, eigene Gedanken ...) beurteilt und nicht inhaltlich bewertet. Die Bewertung erfolgt anonym, bitte verzichten Sie in den Reflexionstexten daher auf die Angabe Ihres Namens oder Ihrer Matrikelnummer.

- ▷ Zur Teilnahme gehört auch die abschließende Reflexion zur Vortragsreihe insgesamt.
- ▷ Aus den bekannten Bologna-Regeln (1 LP = 30 Stunden Zeitaufwand) können Sie den Aufwand ermesen, der von Ihnen erwartet werden darf:
 - ▷ 12 × Vortrag à 60 Minuten mit anschließender Diskussion à 30 Minuten,
 - ▷ 12 × Reflexionen zum Vortrag à 15 Minuten,
 - ▷ 12 × Auseinandersetzung mit jeweils 3 Reflexionstexten der Kommilitonen (Peer-Reviewing) à 5 Minuten.

So bleiben für die Diskussion mit Kommilitoninnen, weitere Recherchen oder zusätzliche Vorträge sowie die Abschlussreflexion rund sechs Stunden.

Das Peer-Reviewing funktioniert nur, wenn Sie wöchentlich einen Vortrag sehen und einen Reflexionstext hochladen. Sie können aber jederzeit vorfristig Ihre Texte abgeben. In Ausnahmefällen können Sie einen Vortrag auch mal um eine Woche verschieben.

Ein Abarbeiten en bloc am Ende des Semesters wird nicht toleriert.

Abgabefrist: Sonntag, 09. März 2025, 24:00 Uhr

Kursübersicht

Wintersemester 2024/2025

GESELLSCHAFTS- und ORIENTIERUNGSWISSEN

100 Wohlstand durch Ungleichheit?!

 Öffentliche Ringvorlesung

1 LP | Teilnahme + schriftliche Reflexion

102 Der junge Karl Marx

 Janika Wersig

1 LP | Aktive Teilnahme - Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 2 LP angerechnet werden.

104 Was ist Recht? – Juristische und ethische Argumente

 Ralf Vogt, Klaus Bastian

1 LP | Aktive Teilnahme

105 Klimagerechtigkeit – Die Klimakrise als soziale Krise begreifen

 Kai Tischer

1 LP | Aktive Teilnahme

2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

107 Gemeinwohlökonomie – Ein Wegbereiter der Gesellschaftstransformation

Kathrin Franke

1 LP | Aktive Teilnahme

2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

108 Kunstszene Leipzig – Kunst als Lebensgefühl, Berufung oder Beruf?

 Friedrich Figge

1 LP | Aktive Teilnahme

2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

109 Rauchmelder-Obsoleszenz-Labor

 Klaus Bastian

1 LP | Aktive Teilnahme - Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 2 LP angerechnet werden.

115 Und morgen ist alles anders? – Sozial-ökologische Transformation in Mitteldeutschland

Adrian Weiß

1 LP | Aktive Teilnahme

2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

121 Exkursion nach Berlin –

 Ein Ausflug in die deutsche und europäische Geschichte

Thomas Kirstein

1 LP | Aktive Teilnahme

2 LP | Aktive Teilnahme + qualifiziertes Referat währd. der Exkursion

123 Exkursion nach Berlin –

 **Die Geschichte der Technik - Von der Antike bis heute**

Thomas Kirstein

1 LP | Aktive Teilnahme

2 LP | Aktive Teilnahme + qualifiziertes Referat währd. der Exkursion

124 Exkursion nach Athen –

 **Eine Reise in den Frühling der europäischen Geschichte**

Thomas Kirstein

2 LP | Aktive Teilnahme

177 Stadtklima Leipzig – Klimawandelanpassung im städtischen Kon-

 **text**

Mario Stelzmann, Björn Heiden

2 LP | Aktive Teilnahme + Referat

180 Engineering in der Praxis – Öffentliche Ringvorlesung der VDI-

 **Hochschulgruppe**

Mark Rose, Tom Sobotta

1 LP | Teilnahme + schriftliche Reflexion

198 Competences for Sustainable Development

 *Leipziger Initiative für Nachhaltige Entwicklung*

2 LP | Aktive Teilnahme

199 Wissensspur Leipzig – Studium universale der Universität Leipzig

 *Öffentliche Ringvorlesung*

1 LP | Teilnahme + schriftliche Reflexion

FREMDSPRACHEN und INTERKULTURALITÄT

202 Introduction to Media History

 *Christine Orlowski*

1 LP | Aktive Teilnahme

210 Arabisch (A0): Anfänger – Teil 1

 *Aisha Ali Masoud Elsweri*

1 LP | Aktive Teilnahme

211 Chinesisch (A0): Anfänger

 *Kerstin Isaak*

1 LP | Aktive Teilnahme

237 Englisch (B1/B2): Aktivierung

 *Olesia Levitina*

1 LP | Aktive Teilnahme

238 Advanced Englisch (C1)

 *Karola Wagner*

1 LP | Aktive Teilnahme

252 Französisch (A2/B1): Aktivierung

 *Déborah Legrand*

1 LP | Aktive Teilnahme

262 Russisch (A2/B1): Aktivierung

 *Olesia Levitina*

1 LP | Aktive Teilnahme

272 Spanisch (A2/B1): Aktivierung

 *Jacqueline Schaack González*

1 LP | Aktive Teilnahme

273 Spanisch (B1/B2): Aufbaukurs

 *Jacqueline Schaack González*

1 LP | Aktive Teilnahme

SELBSTENTWICKLUNG

300 Freiheit und Autonomie

 *Jirko Krauß*

1 LP | Aktive Teilnahme

301 Mentalstrategien – Gelassen durchs Studium

 *Ruth Dölemeyer*

1 LP | Aktive Teilnahme

304 Gewaltfreie Kommunikation (er)leben

 *Sven Hartenstein, Tim Drechsel, Richard Schut*

1 LP | Aktive Teilnahme

305 Debatte – Eine Reise durch die Welt des Diskurses

 *Pascal Martin Schäfer*

1 LP | Aktive Teilnahme

306 Grenzen erfahren – Exkursion ins Kleinwalsertal

 *Robert Schiffler*

2 LP | Aktive Teilnahme

INFORMATIONSFÄHIGKEIT und ZUSATZQUALIFIKATIONEN

400 Filmgestaltung – Kurzfilmprojekt

 *Jürgen Kästner*

2 LP | Aktive Teilnahme + weitere Studienleistungen

405 E-Coach – Digitale Kompetenzen gemeinsam weiterentwickeln

 *Anna Beisenwenger, Urte Graba*

2 LP | Aktive Teilnahme

411 Weniger Elektroschrott – Selbst reparieren für mehr Nachhaltigkeit

 *Jan Dossin*

1 LP | Aktive Teilnahme

412 Weniger Elektroschrott – Selbst reparieren für mehr Nachhaltigkeit

 *Jan Dossin*

1 LP | Aktive Teilnahme

420 Recherchieren und Schreiben –

 **Informationskompetenz für das wissenschaftliche Arbeiten**

Anika Geyer

1 LP | Aktive Teilnahme

REFLEKTIERTES EHRENAMT

700 FLEX

 *Alexander Stahr*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

701 Projekt Betonkanu – Beton geht auch anders!

 *Ludwig Hertwig*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

702 Leobots-Team der HTWK Leipzig

 *Willi Zschiebsch*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

703 HTWK Robots

 *Jens Wagner*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

704 RoboCreators – Das Robotik-Schullabor der HTWK Leipzig

 *Katharina Lundt, Marco Braun*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

705 Lange Nacht der Computerspiele –

 **Mitgestaltung des Gamer-Events 2025**

Mario Hlawitschka

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

706 floidTV – Fernsehen der HTWK Leipzig

 *Sebastian Gomon, Gabriele Hooffacker*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

707 StreamTeam – AV-Streaming an der HTWK Leipzig

 *Ulrich Schmedes, Tino Reiher*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

708 Campus Records – Musiklabel der HTWK Leipzig

 *Christian Birkner, Felix Wege*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

709 Ersti-Coach – Verschiedene Studiengänge

 *Urte Graba*

Es wird ein Aufwand von 1 LP oder 2 LP anerkannt.

710 Tutorin / Tutor – Mach mit und unterstütze andere Studierende!

 *Urte Graba*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

711 Mentoring+

 *Urte Graba*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

712 Buddyprogramm – Willkommenskultur leben

 *Xu Xiao*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

713 Studentische Selbstverwaltung –

 **Anerkennung von Engagement in StuRa und Fachschaft**

Martin Schubert

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

714 Gremienarbeit – Mitarbeit in der Rektoratskommission Akkreditierung

 *Steffi Pietschmann*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

715 Imkern für die Zukunft – Ein Jahr mit den HTWK-Bienenvölkern

 *Jochen Holdt*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

716 Übungsleiterin / Übungsleiter – Aktiv im Hochschulsportzentrum

 **der HTWK Leipzig**

Peter Pausch, Robert Schiffler

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

717 Ba-Hu Elferrat e. V. Übungsleiterin / Übungsleiter – Ehrenamtliche

 **Tätigkeit im Faschingsverein an der HTWK**

Tammo Petersen

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

Starttermine

Ohne Auswahlbereich Reflektiertes Ehrenamt

KW	Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit	Raum
42	Do	17.10.2024	198 - Competences for Sus. Dev.	17:15	Physik
43	Mo	21.10.2024	104 - Was ist Recht?	19:00	LI211
	Di	22.10.2024	252 - Französisch (A2/B1): Aktivierung.	17:15	TRA033
	Di	22.10.2024	262 - Russisch (A2/B1): Aktivierung	17:15	TRA032a
	Mi	23.10.2024	411 - Weniger Elektronikschrott	13:00	WI118
	Mi	23.10.2024	412 - Weniger Elektronikschrott	13:00	WI118
	Mi	23.10.2024	102 - Der junge Karl Marx	13:45	LI209
	Mi	23.10.2024	107 - Gemeinwohlökonomie	13:45	TRB150
	Mi	23.10.2024	109 - Rauchmelder-Obsoleszenz-Labor	13:45	LI013
	Mi	23.10.2024	115 - Und morgen ist alles anders?	13:45	LI201
	Mi	23.10.2024	177 - Stadtklima Leipzig	13:45	LI204
	Mi	23.10.2024	202 - Introduction to Media History	13:45	TRA032a
	Mi	23.10.2024	210 - Arabisch (A0): Anfänger	13:45	TRA032b
	Mi	23.10.2024	238 - Advanced English (C1)	13:45	TRA031
	Mi	23.10.2024	304 - Gewaltfreie Kommunikation	13:45	LI016
	Mi	23.10.2024	121 - Exkursion Berlin (Vorbereitung)	14:30	TRL114
	Mi	23.10.2024	123 - Exkursion Berlin (Vorbereitung)	14:30	TRL114
	Mi	23.10.2024	124 - Exkursion Athen (Vorbereitung)	15:30	TRL114
	Mi	23.10.2024	211 - Chinesisch (A0): Anfänger	15:30	TRA032b
	Mi	23.10.2024	273 - Spanisch (B1/B2): Aufbaukurs	15:30	TRA034
	Mi	23.10.2024	100 - Wohlstand durch Ungleichheit?!	17:15	NI001
	Mi	23.10.2024	180 - Engineering in der Praxis	15:30	
	Mi	23.10.2024	199 - Wissensspur Leipzig	19:00	Uni
	Do	24.10.2024	237 - Englisch (B1/B2): Aktivierung	15:30	TRA032a
	Do	24.10.2024	272 - Spanisch (A2/B1): Aktivierung	15:30	TRA033
	Fr	25.10.2024	305 - Debatte	17:15	LI203
44	Mi	30.10.2024	300 - Freiheit und Autonomie	13:45	FE210
45	Mi	06.11.2024	301 - Mentalstrategien	13:45	LI400
	Mi	06.11.2024	405 - E-Coach	13:45	TRB149
46	Fr	15.11.2024	400 - Filmgestaltung	15:00	LI125
02	Mi	08.01.2025	108 - Kunstszenen Leipzig	13:45	LI307
03	Mi	15.01.2025	306 - Grenzen erfahren (Vorbereitung)	14:00	Sport
04	Fr	24.01.2025	105 - Klimagerechtigkeit	13:45	GU110

Semesterwochen

Wintersemester 2024/2025

KW	PW	Woche	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40	40	30.09.-06.10.2024	U	U	U	F	U		
41	41	07.10.-13.10.2024	E	E	E	E	E		
42	42	14.10.-20.10.2024	L	L	L	L	L	L	
43	43	21.10.-27.10.2024	L	L	L	L	L	L	
44	44	28.10.-03.11.2024	L	L	L	F	U		
45	45	04.11.-10.11.2024	L	L	L	L	L	L	
46	46	11.11.-17.11.2024	L	L	L	L	L	L	
47	47	18.11.-24.11.2024	L	L	F	L	L	L	
48	48	25.11.-01.12.2024	L	L	L	L	L	L	
49	49	02.12.-08.12.2024	L	L	L	L	L	L	
50	50	09.12.-15.12.2024	L	L	L	L	L	L	
51	51	16.12.-22.12.2024	L	L	L	L	L	L	
52	52	23.12.-29.12.2024	U	U	F	F	U		
01	53	30.12.-05.01.2025	U	U	F	U	U		
02	54	06.01.-12.01.2025	L	L	L	L	L	L	
03	55	13.01.-19.01.2025	L	L	L	L	L	L	
04	56	20.01.-26.01.2025	L	L	L	L	L	L	
05	57	27.01.-02.02.2025	L	L	L	L	L	L	
06	58	03.02.-09.02.2025	L	L	L	L	L		
07	59	10.02.-16.02.2025	P	P	P	P	P	P	
08	60	17.02.-23.02.2025	P	P	P	P	P	P	
09	61	24.02.-02.03.2025	P	P	P	P	P		
10	10	03.03.-09.03.2025	U	U	U	U	U		R
11	11	10.03.-16.03.2025	U	U	U	U	U		
12	12	17.03.-23.03.2025	U	U	U	U	U		
13	13	24.03.-30.03.2025	P	P	P	P	P		
14	14	31.03.-06.04.2025	U	U	U	U	U		

Legende

KW: Kalenderwoche, PW: Planungswoche, E: Einführungsveranstaltungen nach Bedarf der Fakultäten, F: Feiertag, L: Lehrveranstaltungen, P: Prüfungen, U: Lehrveranstaltungsunterbrechung

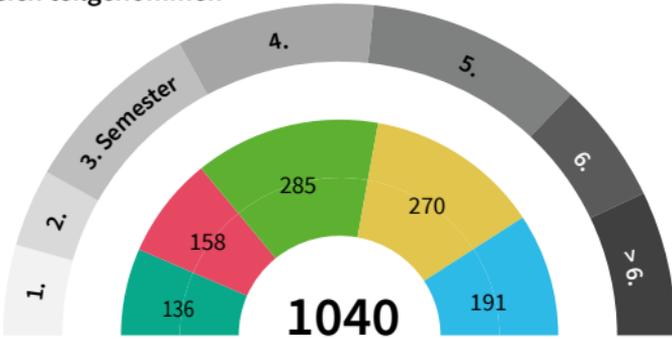
 Einschreibung Studium generale

 Abgabefrist Reflexionstexte

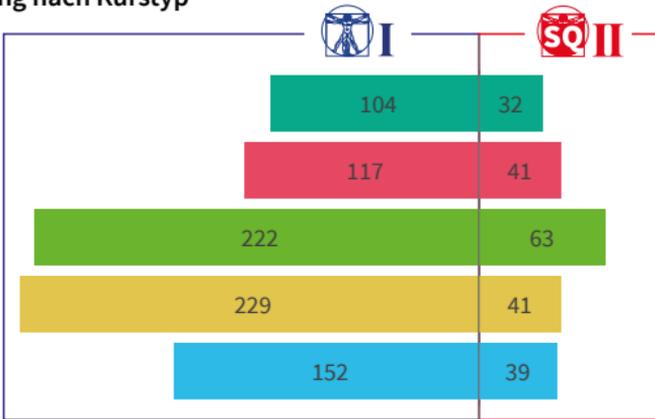
Studium generale in Zahlen

Studienjahr 2022/2023

Erfolgreich teilgenommen



Verteilung nach Kurstyp



Verteilung nach Aufwand



Legende | Fakultäten

- Architektur und Sozialwissenschaften
- Bauwesen
- Ingenieurwissenschaften
- Informatik und Medien
- Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen

GESELLSCHAFTS- UND ORIENTIERUNGSWISSEN

*„So ein bisschen Bildung
ziert den ganzen Menschen.“*

Heinrich Heine (1797–1856)



100 Wohlstand durch Ungleichheit?!

Öffentliche Ringvorlesung

Uns geht's gut! Beim Bruttoinlandsprodukt liegen wir im Ländervergleich auf Platz vier, bei der persönlichen Kaufkraft liegen die Deutschen sogar direkt hinter den US-Bürgern.

Wir können also stolz sein auf das, was wir uns selbst erwirtschaftet haben, unsere Großeltern und unsere Eltern. Gratulation auch an die USA, Kanada, Japan oder auch an das Römische Reich.

Nicht allen geht es so gut, nicht alle wirtschaften so erfolgreich. Es wäre doch toll, wenn alle so fleißig und reich sein würden. Das gilt nicht nur für Staaten, auch für jeden Einzelnen von uns. Die Villa, der Sportwagen, das eigene Flugzeug. Man muss sich nur anstrengen. Finanzieller Erfolg verdient Respekt, hört man es tönen.

Doch überall, wo großer Wohlstand sichtbar wird, sind Armut und Elend die Begleiter. Ungleichheit scheint untrennbar mit wirtschaftlicher Prosperität verbunden.

Vielleicht geht es gar nicht ohne Ausbeutung von irgendwem und irgendwas, etwa der Arbeiterinnen und Arbeiter einst in der Phase der Industrialisierung, heute in der Kleidungsindustrie in Bangladesch oder der Menschen in Pflegeberufen.

Die Ringvorlesung der HTWK Leipzig im Wintersemester 2024/25 stellt sich dem Spannungsverhältnis von Wohlstand und Ungleichheit. Der Blick geht gleichermaßen in die Vergangenheit und die Gegenwart. Die gemeinsame Diskussion zum Abschluss soll dann einen Ausblick in die Zukunft geben: Kann ein gerechteres Wirtschaftsmodell dem Kapitalismus folgen, der „unseren“ Wohlstand bisher garantiert?

 1 LP | Teilnahme + schriftliche Reflexion

 Wöchentliche Vorlesung mit anschließender Diskussion und schriftlicher Reflexion

 Mittwochs, 17:15 – 18:45 (13 Termine)

 NI001

 100

 Die Teilnahme ist auch online via <https://htwk-leipzig.de/live> möglich.

Präsenztermin am 05.02.2025 (Abschlussveranstaltung)

 **Nach jeder Vorlesung ist ein kurzer Text (50 – 150 Wörter) zur Reflexion in OPAL hochzuladen. Abschließend ist bis 09.03.2025 ein Reflexionsbericht zur gesamten Reihe zu verfassen (250 – 1000 Wörter).**

Mi, 23.10.2024, 17:15 - 18:45

Sklavereien, Kapitalismus und Wohlstand in der atlantischen Hemisphäre

Prof. Michael Max Paul Zeuske

Mi, 30.10.2024, 17:15 - 18:45

Wohlstand durch Ungleichheit im feudalen Zeitalter? Ein Blick auf das Mittelalter und die frühe Neuzeit

Prof. Oliver Auge

Mi, 06.11.2024, 17:15 - 18:45

Die Industrialisierung(en): Wohlstand durch Ungleichheit

Prof. Markus A. Denzel

Mi, 13.11.2024, 17:15 - 18:45

Der Streit um die Globalisierung und den Globalismus

Prof. Matthias Middell

Mi, 27.11.2024, 17:15 - 18:45

Technofixes und Klimaschutz: Versprechen und Lügen der Fossilen Industrie am Beispiel von CCS

Marie-Luise Abshagen

Mi, 04.12.2024, 17:15 - 18:45

Der Kolonialismus als Ursprung westlichen Wohlstands?!

Mathias Hack

Mi, 11.12.2024, 17:15 - 18:45

Die Sprache des Kapitalismus

Simon Sahner

Mi, 18.12.2024, 17:15 - 18:45

n. n.

Mi, 08.01.2025, 17:15 - 18:45

Exploitation comes home: Feministische Zugänge zur Ausbeutung von Sorgearbeit

Prof. Tine Haubner

Mi, 15.01.2025, 17:15 - 18:45

Macht und Verteilung – Steuern gegen Vermögensungleichheit

Julia Jirmann

Mi, 22.01.2024, 17:15 - 18:45

n. n.

Mi, 29.01.2025, 17:15 - 18:45

**Ausbeutung mitgestalten?
Zur Sozialpartnerschaft und Gewerkschaften in Deutschland**

Nathan Weis

Mi, 05.02.2024, 17:15 - 18:45 - in Präsenz

Abschlussdiskussion

102 Der junge Karl Marx

Janika Wersig B. A.

Spätestens mit der Finanzkrise 2008 gab es vor allem für die ökonomischen Werke von Karl Marx einen großen Aufschwung. Kapitalismuskritische und wirtschaftsliberale Akteurinnen und Akteure fingen wieder an, Marx zu zitieren oder zu interpretieren. Meist geschieht dies jedoch nur noch in Schlagworten. Dabei hätte Marx uns für die heutige Zeit einiges zu sagen, etwa zum Thema soziale Ungleichheit oder der Existenz ökonomischer und politischer Krisen. Marx hat sich interdisziplinär und über bloße ökonomische Theorie oder Philosophie hinaus mit der Gesellschaft beschäftigt und konnte so die gesellschaftliche Entwicklung in ihrer Gesamtheit betrachten. Ausgangspunkt dafür bildete immer eine Kritik des Kapitalismus, oder mit Marx ausgedrückt: die Kritik der kapitalistischen Produktionsweise. Denn selbst Marx fand, dass nicht alles an den Entwicklungen, die der Kapitalismus mit sich brachte, falsch war, z. B. die Ausweitung der Bürgerrechte oder der technologische Fortschritt. Diese kapitalistische Produktionsweise sieht Marx in einer Einheit mit der bürgerlichen Gesellschaft, da sie freie Lohnarbeit, rechtliche Gleichstellung, Vertragsfreiheit und Konkurrenz miteinander verkoppelt, welche jedoch Ausbeutungsverhältnisse provozieren, da es ein Ungleichgewicht von Rechten, Privilegien und Macht gibt. Es stellt sich also die Frage, ob die bürgerliche Gesellschaft in der Lage ist, ihre eigene Norm – z. B. Freiheit, Gleichheit, Sicherheit – zu erfüllen. Dies sollten wir diskutieren.

Im Kurs werden einige frühe Texte von Karl Marx gelesen (u. a. Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie. Einleitung, Zur Judenfrage, Teile der Ökonomisch-Philosophischen Manuskripte), die sich mit der bürgerlichen Gesellschaft und einer humanistischen Kritik am Kapitalismus beschäftigen und Beiträge zu aktuellen Debatten liefern.

Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht nötig, jedoch die Bereitschaft, die Texte gründlich zu lesen.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 2 LP angerechnet werden.
-  Seminar und Lektüre
-  Mittwochs, 13:45 – 15:15
-  LI209
-  20
-  Die Texte stehen in Opal zur Verfügung.
-  **Teilnehmende übernehmen mindestens eine Textpatenschaft**



104 Was ist Recht?

Juristische und ethische Argumente

Rechtsanwalt Ralf Vogt, Prof. em. Dr. rer. nat. Klaus Bastian

In diesem Seminar wollen wir mit den Studierenden der Frage 'Was ist Recht?' nachgehen.

Viele fragen sich manchmal verzweifelt: Wie denken Juristinnen und Juristen? Worum und warum streiten sie? Wie können sie Positionen beziehen, von denen man annehmen kann, dass sie objektiv nicht richtig sein können? Generell erscheint vielen das Rechtssystem und die ihm innewohnende Bürokratie uneinsichtig.

Im Seminar wollen wir uns aus verschiedenen Richtungen der Antwort auf die gestellte Frage nähern. Ziel ist, nach diesem Seminar zumindest dieser Frage gegenüber nicht mehr hilflos reagieren zu müssen. Streitpunkte könnten sein: Gibt es Gerechtigkeit? Ist Recht selbstverständlich? Warum klaffen manchmal 'gesundes' Rechtsempfinden und Urteile auseinander? Wie entwickelt sich Recht? Kann es Recht ohne Rechtssicherheit geben? War die DDR ein 'Unrechtsstaat'? Kennt jede Kultur Recht? Was ist Ethik? Braucht man überhaupt Ethik (ist sie vielleicht sogar lästig)? Wie legt man Gesetze aus? Wo stecken die Probleme im Detail?

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Wochenendseminar mit Vorbesprechung und Besuch im Museum der 'Runden Ecke' zum Thema 'Unrechtsstaat DDR?'

 Mo, 21.10.2024 19:00 – 20:30 | Fr, 25.10.2024 17:15 – 22:00
Sa, 26.10.2024 08:45 – 18:00 | So, 27.10.2024 08:45 – 13:00

 LI211 (LI210, LI209, LI204)
LI211 (LI09, LI204, LI203) am 21.10.2024

 20

105 Klimagerechtigkeit

Die Klimakrise als soziale Krise begreifen

Kai Tischer M. Eng.

Die globale Klimakrise ist da. Sie ist menschengemacht, als Folge einer wachstumsorientierten Ökonomie. Schon heute verschärft sie weltweit zunehmend Konflikte und soziale Ungerechtigkeiten.

Trotz unseres Wissens über die zunehmende Verknappung lebensnotwendiger Ressourcen, trotz der Entwicklung vermeintlich grüner Technologien und trotz staatlicher 'Klimaschutz'-Versprechen, steuert die Weltgemeinschaft kontinuierlich weiter in die Klimakrise hinein. Die Folgen spüren oft diejenigen zuerst, die besonders wenig zur globalen Erwärmung beigetragen haben. Schon längst häufen sich Katastrophen wie Dürren und Hitzewellen, Überschwemmungen und Nahrungsknappheit vor allem im globalen Süden.

Dennoch reagiert die internationale Politik nur zögerlich. Die bisherigen Schritte reichen auch trotz des Drucks aus der Wissenschaft und der Zivilbevölkerung bei weitem nicht aus, um selbst gesteckte Ziele zu erreichen. Stattdessen werden zunehmend Schritte eingeleitet, die einen gerechten und sozialen Umgang mit den Folgen der Klimakrise immer unwahrscheinlicher machen. Dies wird in der fortlaufenden Verschärfung der Migrationspolitik am deutlichsten ...

Wo liegen die Ursachen für die Klimakrise? Was müssen wir also in Folge der Klimakrise erwarten? Wer ist am stärksten betroffen? Was wird bisher getan, um die Klimakrise zu stoppen – und was nicht? Wie können Wege in eine klimagerechte Welt aussehen? Wie kommen wir gemeinsam dahin? In diesem Kurs wollen wir versuchen, auf diese Fragen gemeinsam Antworten zu finden.

 1 LP | Aktive Teilnahme
2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

 Wochenendseminar

 Fr, 24.01.2025 13:45 – 19:00 | Sa, 25.01.2025 09:30 – 15:00
Fr, 31.01.2025 13:45 – 19:00 | Sa, 01.02.2025 09:30 – 15:00

 GU110

 19



107 Gemeinwohlökonomie

Ein Wegbereiter der Gesellschaftstransformation

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Kathrin Franke

Die Diskussion um globale (Klima)Gerechtigkeit und 'enkeltaugliches Leben' ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Menschen haben begonnen, ihr persönliches Konsumverhalten zu verändern, auch Staaten und Unternehmen steuern um, wenn auch nur langsam und meist innerhalb der vorherrschenden Systemgrenzen. Unternehmen sind besonders wichtige Treiber der Transformation, stellen sie doch das Bindeglied zwischen dem Charakter der Gesellschaft und der einzelnen Person dar und beeinflussen, wie und was produziert und konsumiert wird, wieviel wir arbeiten und für welche Ziele wir uns einsetzen.

Dieser praktisch orientierte Kurs vermittelt verzahnte Zusammenhänge unseres gegenwärtigen Wirtschaftssystems und gibt einen Einblick in die Gemeinwohlökonomie. Hinter der Gemeinwohlökonomie steht die Überzeugung, dass die drängenden Herausforderungen unserer Zeit – von Ressourcenknappheit, Klimakrise, Verlust der Artenvielfalt bis hin zur größer werdenden Kluft zwischen Arm und Reich – Folgen unserer Wirtschaftsweise sind und daher nur systemisch zu lösen sind. Gemeinwohlökonomie stellt eine Alternative zum gegenwärtigen Wirtschaftsverständnis dar, und richtet unternehmerischen Erfolg an den Werten Menschenwürde, ökologische Verantwortung, Solidarität, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung aus, ohne dabei auf die Vorteile marktwirtschaftlicher Mechanismen zu verzichten.

Im Kurs tauchen wir ein in die Wirtschaftsgeschichte, beschäftigen uns mit dem Bruttoinlandsprodukt als vorherrschenden, jedoch ungenügenden Wohlstandsindikator und betrachten verschiedene Eigentumsformen. Wir beschäftigen uns intensiv mit der Gemeinwohl-Matrix, einem praktischen Tool welches Unternehmen einen konkreten „Fahrplan“ bietet, um sich nachhaltig auszurichten. Wir lernen Unternehmen kennen, die bereits gemeinwohlobilanziert sind, und lernen weitere Elemente der sozialen Transformation kennen.

Ziel dieses Kurses ist es, Ansichten, Vorstellungen und Handlungsmuster über die eigene Rolle als Mitglied der Gesellschaft und als zukünftiger Berufstätiger zu reflektieren.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
-  2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation
-  Seminar + Hausaufgabe
-  Mittwochs, 13:45 – 15:15, ab 23.10.2024 (13 Termine)
-  TR B 150
-  25

108 Kunstszene Leipzig

Kunst als Lebensgefühl, Berufung oder Beruf?

Prof. Dipl.-Kfm. Dipl.-Oec. Friedrich Figge

Leipzig ist als 'Kunststadt' nicht nur durch die Neue Leipziger Schule international bekannt. Galerien, Museen und viele, größtenteils unbekannte Künstlerinnen und Künstler prägen eine kreative Atmosphäre. Das Seminar soll einen Einblick in und Kontakt zu verschiedenen Teilnehmern der Kunstszene der Bildenden Künste von der Malerei über die wichtigsten Sammlungen bis zu freien Künstlerkollektiven geben. Dabei soll ein Diskurs u. a. zu folgenden Fragen geführt werden.

- ▷ Was sehen, empfinden und interpretieren wir?
- ▷ Wieso ist das Kunst und was macht sie mit uns?
- ▷ Was bewegt die Künstlerinnen, Sammler, Galeristinnen – besonders in Leipzig?
- ▷ Eigene Reflexion zum Thema Kunst, u. a.: Welche Berührungspunkte mit Kunst gibt es in meinem Leben und mit meiner Identität?

Nach einem Einführungstermin sind Exkursionen in Leipzig beispielsweise zu Museen, Galerien oder Ateliers einschließlich Diskussionen mit Kuratorinnen, Künstlern, Sammlerinnen oder Mäzenen geplant.

 1 LP | Aktive Teilnahme
2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

 Seminar mit Exkursionen

 Mi, 08.01.2025 13:45 – 19:00 | Sa, 11.01.2025 10:30 – 15:45
Mi, 15.01.2025 13:45 – 19:00 | Fr, 17.01.2025 13:45 – 19:00

 LI307

 15

 **Für die Exkursion in die Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK) wird ein Unkostenbeitrag von 4 EUR pro Teilnehmer erhoben.**



109 Rauchmelder-Obsoleszenz-Labor

Prof. em. Dr. rer. nat. Klaus Bastian

Rauchmelder retten Leben. Sie sind so notwendig, weil unser Geruchssmpfinden im Schlaf ausgeschaltet ist. Ihr durchdringend lauter Warnton weckt Schlafende, sodass sie sich rechtzeitig vor dem giftigem Rauch eines Brandes in Sicherheit bringen können. 350 Brand- und Rauchtote pro Jahr allein in Deutschland führten zur Rauchmelderpflicht in allen Bundesländern.

Rauchmelder obsolet und unbrauchbar? Kann es sein, dass Hersteller die Lebensdauer begrenzen? Bei einem relevanten und verbindlichen Sicherheitssystem ist dies eine unerhörte Fragestellung! Tatsächlich finden sich massive Hinweise auf eine maximal zehnjährige Einsatzzeit.

Lebenszeit und Anwendungstauglichkeit gehören jedoch nicht zu den Testkriterien von TÜV-Nord oder Stiftung Warentest. Sie konzentrieren ihre Tests auf ladenneue Geräte und deren rechtzeitige und lautstarke Signalisierung im Brandfall. Der Horror unbrauchbarer Geräte beim Anwender wird ausgeblendet.

Nächtliche Fehlalarme, nicht lokalisierbare Warnsignale und überflüssige Batteriewechsel nähren den Verdacht, dass dies nicht nur fahrlässig sondern absichtsvoll von Herstellern inszeniert wurde! In diesem Kurs entwickelten wir Tests, mit denen eingebaute Obsoleszenz bewiesen werden kann. Durch Textanalyse der Ein-Stern-Kundenrezensionen auf amazon.de identifizieren wir betroffene Geräte und Fehler und finden Lösungen zur Abhilfe. Gegenwärtig bereiten wir eine Ausstellung vor, welche die Problematik einem großen Personenkreis nahebringen wird.

Von der Textanalyse über Benutzbarkeit technischer Systeme, Elektronik und Messtechnik, Entwicklung von Testumgebungen bis zur Dokumentation und verständlichen Publikation kommen alle Themen dieser Hochschule vor. Auch sozialwissenschaftliche, ökonomische und juristische Aspekte finden Eingang

 1 LP | Aktive Teilnahme
Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 2 LP angerechnet werden.

 Transdisziplinäres Projekt

 Mi, 23.10.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 30.10.2024 13:45 – 17:00
Mi, 06.11.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 13.11.2024 13:45 – 17:00
Mi, 27.11.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 04.12.2024 13:45 – 17:00
Mi, 11.12.2024 13:45 – 17:00

 LI013

 10

115 Und morgen ist alles anders?

Sozial-ökologische Transformation in Mitteldeutschland

Adrian Weiß

Die Herausforderungen im Bereich der klimaneutralen Transformation der Wirtschaft, der Mobilität, des Wohnens und vieler weiterer Bereiche unseres Lebens sind gewaltig. Statt den Kopf in den Sand zu stecken, blicken wir in die Region und erkunden Orte, an denen die Transformation im vollen Gange ist. Vor den Toren Leipzigs entsteht der größte Solarpark Deutschlands, Energie- und Wärmeversorgung verändern sich rasant, Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft spielen eine immer größere Rolle und am Ende ist da immer wieder dieser Wasserstoff.

Der Wandel muss sozial und gerecht gestaltet werden. Kompetenzen und Erfahrungen der Menschen in den Regionen gilt es genauso zu nutzen, wie neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Innovationen. Hier haben Gewerkschaften und die betrieblichen Mitbestimmungsorgane eine wichtige Funktion. Sie fordern zukunftsfähige, nachhaltige Investitionen, eine angemessene Bezahlung der Mitarbeitenden und unterstützen mit ihrem Wissen und regionaler Verankerung Innovationen in den Unternehmen. Gleichzeitig spielen Fragen von Ausbildung, Weiterbildung, und Wissenstransfer eine zentrale Rolle, um einerseits Übergänge für Beschäftigte zu schaffen und andererseits genügend Fachkräfte für die Transformationsprozesse zu gewinnen.

Der Kurs will diese Prozesse sowohl theoretisch als auch praktisch beleuchten: Wir werden uns dafür mit Kolleginnen und Kollegen aus den Betriebsräten verschiedener Unternehmen, Fachexperten und regionalen Akteuren austauschen, aber auch drei Exkursionen mit den Schwerpunkten: 'Energiewende', 'Mobilitätswende' und 'Bioökonomie' durchführen.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
-  2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation
-  Workshops, Fachgespräche, drei Exkursionen
-  Mi, 23.10.2024 13:45 – 15:15 | Mi, 06.11.2024 13:45 – 17:00
-  Mi, 13.11.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 27.11.2024 13:45 – 17:00
-  Mi, 11.12.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 18.12.2024 13:45 – 17:00
-  Mi, 08.01.2025 13:45 – 17:00 | Mi, 22.01.2025 13:45 – 17:00

 LI201

 16

 Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit zwischen dem DGB Leipzig-Nordsachsen, der KOWA Leipzig, dem Projekt Revierwende Pegau sowie dem Transformationsnetzwerk MoLeWa

*„Alle Menschen streben
von Natur aus nach Wissen.“*

Aristoteles (-384 - -322)

121 Exkursion nach Berlin

Ein Ausflug in die deutsche und europäische Geschichte

Dr. phil. Thomas Kirstein

Berlin war nicht nur Schauplatz wichtiger historischer Ereignisse, sondern bietet durch seine zahlreichen Museen auch eine breite Palette von Ausstellungen, die die Geschichte der Menschheit vom Altertum bis ins 20. Jahrhundert illustrieren – vom alten Ägypten bis heute.

Die Exkursion umfasst unter anderem eine Stadtbesichtigung, die Orte wichtiger historischer Ereignisse aufsucht und dabei auch einen Überblick zur Architekturgeschichte gibt, den Besuch der Antikemuseen auf der Museumsinsel, einen Besuch der Gemäldegalerie, die anhand bedeutendster Gemälde einen Überblick zur Kunstgeschichte gewährt und den Besuch der ehemaligen Grenzübergangsstelle in der Friedrichstraße, die heute als historischer Ort und mit einer Ausstellung an die DDR und die deutsche Teilung erinnert.

 1 LP | Aktive Teilnahme
2 LP | Aktive Teilnahme + qualifiziertes Referat während der Exkursion

 Exkursion über vier Tage

 Vorbesprechung: Mi, 23.10.2024 14:30 – 15:30 Uhr
Exkursion: 28.11.2024 – 01.12.2024

 TRL 114

 23

 Anreise und Unterkunft sind von den Teilnehmenden selbst zu organisieren und finanzieren.

 **Für die bloße Teilnahme an der Exkursion wird ein ECTS-Punkt gewährt. Der Erwerb eines zweiten Punktes ist durch die Übernahme eines Kurzreferates möglich.**

Die Teilnahme ist mit einem Unkostenbeitrag von 4 Euro verbunden.

Anreise und Unterkunft sind von den Teilnehmern selbst zu organisieren/ zu finanzieren.



123 Exkursion nach Berlin

Die Geschichte der Technik - Von der Antike bis heute

Dr. phil. Thomas Kirstein

Die Exkursion betrachtet die Entwicklung der Technik vom Altertum bis in die Gegenwart. Dabei werden auch die Wechselwirkungen zwischen technologischer Entwicklung und politischem, wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Wandel thematisiert.

Im Mittelpunkt der Exkursion steht das Deutsche Technikmuseum, das eine breite Palette von Ausstellungen zu nahezu allen Bereichen der Technik seit dem Ende des Mittelalters bietet. Hinzu kommt ein Besuch des Neuen Museums auf der Museumsinsel, der der Technik des Altertums und des Mittelalters nachspürt. Eine Stadtbesichtigung mit allgemeinhistorischem Schwerpunkt rundet das Exkursionsprogramm ab.

 1 LP | Aktive Teilnahme
2 LP | Aktive Teilnahme + qualifiziertes Referat während der Exkursion

 Exkursion über vier Tage

 Vorberechnung: Mi, 23.10.2024 14:30 – 15:30
Exkursion: 30.01.2025 – 02.02.2025

 TRL 114

 23

 Anreise und Unterkunft sind von den Teilnehmenden selbst zu organisieren und finanzieren.

 **Für die bloße Teilnahme an der Exkursion wird ein ECTS-Punkt gewährt. Der Erwerb eines zweiten Punktes ist durch die Übernahme eines Referates möglich.**

Die Teilnahme ist mit einem Unkostenbeitrag von 6 Euro verbunden.

Anreise und Unterkunft sind von den Teilnehmern selbst zu organisieren/ zu finanzieren.

124 Exkursion nach Athen

Eine Reise in den Frühling der europäischen Geschichte

Dr. phil. Thomas Kirstein

Das antike Griechenland war die Wiege der europäischen Zivilisation. Unsere Exkursion führt zu einigen der bedeutendsten historischen Stätten des alten Griechenlands und zeichnet so eine lebendige Geschichte einer fast 2000 Jahre währenden Epoche. Besucht werden u.a. die Burg von Mykene und das Grab des Agamemnon aus dem 2. Jahrtausend vor Christus, die Akropolis in Athen aus dem 5. vorchristlichen Jahrhundert, das antike Korinth und dessen Amphitheater, das schon aus römischer Zeit stammt. Neben der allgemeinen Geschichte setzt die Exkursion auch einen Schwerpunkt in der antiken Technik- und Architekturgeschichte. Dazu zählen Bautechnik und Architektur, städtische Infrastruktur, Verkehrstechnik und Mobilität, Bergbau und Handwerk. Ziel der Exkursion sind Athen und die nördliche Peloponnes. Diese Regionen zeigen eine besondere Dichte archäologischer Befunde in herausragendem Erhaltungszustand.

Die Exkursion erfolgt vom 16. bis 23. März. Neben den gemeinsamen Aktivitäten bleibt den Teilnehmern genügend freie Zeit für individuelle Unternehmungen.

 2 LP | Aktive Teilnahme

 Exkursion über acht Tage

 Vorbesprechung: Mi, 23.10.2024 15:30 – 17:00

Vorläufiger Termin für die Exkursion: 16.03. – 23.03.2025

Der Reisetermin kann sich je nach Verfügbarkeit der Flüge um +/- 2 Tage verschieben.

Die Gesamtreisedauer von insgesamt sieben Tagen bleibt davon unberührt.

 TR L 114

 15

 Für Anreise (selbst organisiert), Unterkunft, Mobilität und Eintrittsgelder vor Ort entfällt auf jeden Teilnehmer ein Unkostenbeitrag von 390 Euro.

 **Die persönliche Teilnahme an der Vorbesprechung ist zwingend erforderlich. Interessenten, die vorerst nur einen Platz auf der Warteliste erhalten konnten, wird dringend empfohlen, ebenfalls an der Vorbesprechung teilzunehmen, um sich so einen ggf. schon in der Vorbesprechung frei werdenden Platz zu sichern.**



177 Stadtklima Leipzig

Klimawandelanpassung im städtischen Kontext

Dr.-Ing. Mario Stelzmann, Björn Heiden M. Sc.

In welchem Ausmaß werden wir die Folgen des Klimawandels spüren? Mit welchen konkreten Gefahren werden wir konfrontiert sein und wie können wir uns gegen sie schützen?

Die Geschwindigkeit vieler Änderungen im Klimasystem nimmt weiter zu. Die globale Erwärmung führt bereits zu massiven und teils auf Jahrhunderte bleibende Veränderungen. Das Ziel des Pariser Klimaabkommens – Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C – ist noch immer erreichbar, wahrscheinlicher sind jedoch +3,2 °C. Demnach werden Menschen im Alter von 20 – 29 Jahren noch ein Szenario von +2,5°C erleben. Schon heute in vielen Regionen der Welt spürbar, drohen häufigere Trockenheit und Wetterextreme, die Erwärmung der Ozeane und der Anstieg des Meeresspiegels, Überschwemmungen, Hitzewellen, Waldbrände und Dürren in Europa.

Gleichzeitig steigt weltweit der Grad der Urbanisierung bis 2050 weiter an. In Deutschland von heute 77% auf prognostizierte 84%. Dabei sind Städte besonders vom Klimawandel betroffen. Eine resiliente Stadtentwicklung und ein gesteigertes Risikobewusstsein werden immer wichtiger. Neben der Minderung der Treibhausgasemissionen sind vor allem die Klimaanpassungsmaßnahmen von besonderer Bedeutung für die zukünftige Handlungsfähigkeit unserer Gesellschaft.

In der Veranstaltung werden neben den Grundlagen zum Klimawandel und dessen Folgen vor allem Maßnahmen zur Anpassung vorgestellt. Dabei werden neben vielfältigen Ansätzen vor allem Lösungen und Strategien im städtischen Kontext, ganz konkret am Beispiel der Stadt Leipzig, vorgestellt.

 2 LP | Aktive Teilnahme + Referat

 Seminar und Hausarbeit mit Präsentation als Gruppenarbeit in Form einer Dokumentation zu einem Exkursionsziel

 Mittwochs, 13:45 – 17:00
(9 Termine, ab 23.10.2024 bis 15.01.2024, nicht am 08.01.2024)

Von vier Exkursionsterminen (27.11.2024 – 18.12.2024) müssen zwei besucht werden (Festlegung im ersten Termin).

 LI204 (23.10.2024, 30.10.2024), LI119 (06.11.2024), GU114 und GU115 (13.11.2024), LI310 (27.11.2024, 11.12.2024), LI207 (04.12.2024), LI211 (18.12.2024, 15.01.2025)
Exkursionen im Raum Leipzig

 40

 Gefördert vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Förderrichtlinie "Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels".

In Kooperation mit dem Umweltforschungszentrum und der Stadt Leipzig, u.a. dem Amt für Umweltschutz, Abt. Umweltvorsorge.

180 Engineering in der Praxis

Öffentliche Ringvorlesung der VDI-Hochschulgruppe

Dipl.-Ing. Mark Rose, Tom Sobotta B. Eng.

Die Vorlesungsreihe: 'Engineering in der Praxis' bietet dir spannende Einblicke in Forschungs- und Wirtschaftsunternehmen in der Region Leipzig und Mitteldeutschland. Ziel ist es, dir spannende Unternehmen aus dem Bereich Ingenieurwesen vorzustellen. Du kommst direkt in Kontakt mit Ingenieurinnen und Ingenieuren aus den Fachbereichen und kannst wertvolle Kontakte für Abschlussarbeiten, Jobs neben oder nach dem Studium knüpfen. Zum jeweiligen Thema leitet eine Person der HTWK Leipzig (Doktorandin/Doktorand, Professorin/Professor) ein. Damit hast du eine gute Basis auch fachfremde Themen zu verstehen und kennenzulernen. Danach werden sich die Unternehmen mit konkreten Themen aus Ihrem Betrieb vorstellen. Anschließend ist dann genügend Zeit für Gespräche, Diskussionen oder den Austausch mit den Referierenden.

 1 LP | Aktive Teilnahme + schriftliche Reflexion

 Wöchentliche Vorlesung mit anschließender Diskussion und schriftlicher Reflexion

 Mittwochs, 15:30 – 17:00, (12 Termine)

 Raum wird noch bekannt gegeben.

 45

 Dipl.-Ing. Mark Rose (Vorstand Bezirksverein VDI) und B. Eng. Tom Sobotta (Leiter Hochschulgruppe VDI) organisieren über Ihre Kontakte des VDI diese Vorlesungsreihe. Über diese Vorlesungen hinaus werden interessierten Studierenden auch Exkursionen angeboten.

Weitere Informationen unter <https://hochschulkolleg.de/vdi>

 **Nach jeder Vorlesung ist ein kurzer Text (50 - 150 Wörter) zur Reflexion in OPAL hochzuladen. Abschließend ist bis 09.03.2025 ein Reflexionsbericht zur gesamten Reihe zu verfassen (250 - 1000 Wörter).**

Mi, 23.10.2024, 15:30 - 17:00

Bioenergie in der Entwicklungszusammenarbeit

Deutsches Biomasse Forschungszentrum

Mi, 30.10.2024, 15:30 - 17:00

Ingenieurgesellschaft für Energie und Kraftwerkstechnik

Mi, 06.11.2024, 15:30 - 17:00

Entwicklung und Produktion von Sensorik für industrielle Verbrennungsprozesse

LAMTEC Leipzig GmbH & Co. KG

Mi, 13.11.2024, 15:30 - 17:00

Grüne Dächer – klimaresiliente Städte

Helmholtz Zentrum für Umweltforschung

Mi, 27.11.2024, 15:30 - 17:00

Betriebsfestigkeit in der Landwirtschaft – technologische Potentiale

BBG Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig GmbH & Co, KG

Mi, 04.12.2024, 15:30 - 17:00

Defossilisierung der Fernwärme Hannover – Planung und Errichtung eines Biomasseheizkraftwerks

Danpower Energie Service GmbH

Mi, 11.12.2024, 15:30 - 17:00

Alltag eines Prüfers – Von der Herstellung bis zur Stilllegung

TÜV Süd Industrie Service Leipzig

Mi, 18.12.2024, 15:30 - 17:00

Von 0 auf 9.700: Strömungsmechanische Modellierung am Beispiel des H2-Kernetzes

ONTRAS Gastransport GmbH

Mi, 08.01.2025, 15:30 - 17:00

Herausforderungen und Innovationen in der Leistungstransformatorenfertigung

Siemens Energy GmbH

Mi, 15.01.2025, 15:30 - 17:00

Planung und Betrieb von Gebäudeautomation

Stolle Industries GmbH

Mi, 22.01.2025, 15:30 - 17:00

Migration von Leitsystemen – Projektengineering mit Hilfe von Simulation

RTI Automation GmbH

Mi, 29.01.2025, 15:30 - 17:00

Was bringt die Bahn ins Rollen? Technik und Planung von Bahnstromanlagen

DB Energie Leipzig GmbH

198 Competences for Sustainable Development

Leipziger Initiative für Nachhaltige Entwicklung

Dozenten aus allen Fakultäten der Universität Leipzig geben einen Einblick in ihre aktuelle Forschung zu gesellschaftlichen Fragen. Der Klimawandel und die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen stehen dabei im Mittelpunkt.

In jedem Beitrag wird aufgezeigt, wo und wie Modelle, Daten und ihre quantitative Analyse zu einem besseren Verständnis des Problems und zum Erarbeiten von Lösungsstrategien unter Beachtung der Nachhaltigkeit beitragen. Die intensive Diskussion mit den Studierenden ist dabei wesentlich.

Über einen Moodle-Kurs (Lernplattform vergleichbar mit OPAL) erfolgt ein weiterer Austausch und werden zu jeder Veranstaltungen vertiefende Aufgaben bearbeitet.

Für HTWK-Studierende werden die Arbeitsaufgaben gegenüber der originären Modulbeschreibung der Uni Leipzig reduziert, um einem Arbeitsaufwand von nur zwei LP zu entsprechen.

 2 LP | Aktive Teilnahme

 Wöchentliche Vorlesung mit anschließender Diskussion und Moodle-Onlinekurs.

 Donnerstags, 17:15 – 19:00 (14 Termine, ab 17.10.2024)

 Hörsaal für Theoretische Physik, Linnéstr. 5

 20

 Aktuelles Programm unter https://www.physik.uni-leipzig.de/jvwiki/line/en/bne/ringvorlesung_wise2024-25/

 **This course will be conducted in English.**

Der erste Vortrag findet bereits am 17.10.2024 statt. Dieser wird aufgezeichnet und kann online nachgeholt werden.

*„Probleme kann man niemals
mit der gleichen Denkweise lösen,
durch die sie entstanden sind.“*

Albert Einstein (1879 - 1955)

199 Wissensspur Leipzig

Studium universale der Universität Leipzig

Öffentliche Ringvorlesung

Die öffentliche Ringvorlesung des Studium universale begibt sich im Wintersemester 2024/25 auf die 'Leipziger Wissensspur', die auf einem spannenden Spaziergang zu bedeutenden Lehr- und Forschungseinrichtungen führt. Diese Institutionen haben die Wissenschaftslandschaft von Leipzig sowohl historisch als auch durch aktuelle Forschungsprojekte maßgeblich geprägt. Sie sind herzlich eingeladen, an inspirierenden Vorträgen, Führungen und Diskussionen teilzunehmen.

 1 LP | Aktive Teilnahme + schriftliche Reflexion

 Wöchentliche Vorlesung mit anschließender Diskussion und schriftlicher Reflexion

Für den Nachweis ist die Teilnahme an 12 der gelisteten Veranstaltungen erforderlich.

Eine Teilnahme an den Besichtigungen ist nicht erforderlich.

 Mittwochs, 19:00 – 20:30, ab 23.10.2024

Vorher jeweils ab 18:00 Besichtigung der Einrichtung (fakultativ)

 Wechselnd, an den jeweiligen Orten der Wissensspur in Leipzig

 30

 Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Universität Leipzig <https://www.uni-leipzig.de/studiumuniversale>.

 **Nach jeder Vorlesung ist ein kurzer Text (50 - 150 Wörter) zur Reflexion in OPAL hochzuladen. Abschließend ist bis 09.03.2025 ein Reflexionsbericht zur gesamten Reihe zu verfassen (250 - 1000 Wörter).**

Mi, 23.10.2024, 19:00 - 20:30

Fakultät für Physik und Geowissenschaften der Universität Leipzig

Prof. Jürgen Vollmer

Mi, 30.10.2024, 19:00 - 20:30

Naturkundemuseum

Prof. Ronny Maik Leder

Mi, 06.11.2024, 19:00 - 20:30

Deutsche Nationalbibliothek Leipzig

Konstantin Freybe, Benjamin Sasse

Mi, 13.11.2024, 19:00 - 20:30

Tierkliniken

Prof. Christoph Mülling

Mi, 27.11.2024, 19:00 - 20:30

Henriette-Goldschmidt-Schule

Dr. Sigrun Helfricht

Mi, 04.12.2024, 19:00 - 20:30

Stadtarchiv

Dr. Michael Ruprecht

Mi, 11.12.2024, 19:00 - 20:30

Botanischer Garten

Prof. Alexandra Müllner-Riehl, Dr. Peter Otto

Mi, 18.12.2024, 19:00 - 20:30

Institut für Anatomie

Prof. Ingo Bechmann, Dr. Thomas Goerlich

Mi, 08.01.2025, 19:00 - 20:30

Deutsches Literaturinstitut Leipzig

Prof. Kerstin Preiwuß

Mi, 15.01.2025, 19:00 - 20:30

Theologische Fakultät der Universität Leipzig

Prof. Hartmut von Sass

Mi, 22.01.2025, 19:00 - 20:30

GRASSI-Museum für Völkerkunde

Dr. Birgit Scheps-Bretschneider

Mi, 29.01.2025, 19:00 - 20:30

Geologisch-paläontologische Sammlung der Universität Leipzig

Prof. Miguel Macheha

Mi, 05.02.2025, 19:00 - 20:30

HTWK Leipzig

Prof. Jens Jäkel



FREMDSPRACHEN UND INTERKULTURALITÄT

*„Wer fremde Sprachen nicht kennt,
weiß nichts von seiner eigenen.“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

202 Introduction to Media History

Christine Orlowski M. A.

How media communication shapes our world: Think about the inventions of writing and paper and how we now send messages instantaneously through phones, watches, etc. Do you ever wonder how all this came to be?

This course provides an introduction to the study of human communication from prehistoric to the digital age with an emphasis on the social implications of technological change, past and present. Through an interdisciplinary comparative and historical lens, "media" in this course is defined broadly to include oral, print, photographic, broadcast, television, and digital cultural forms and practices.

Students will learn how to identify and explain the impact of media as technology and media as cultural form as well as the evolution of different media and their uses. While learning through historical perspectives, students are invited to explore the role of media in their own lives and consider future predictions.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
-  Seminar
-  Mittwochs, 13:45 – 15:15 (ab 23.10.2024)
-  TRA 032 b
-  20
-  **Die Kursprache ist Englisch.**

210 Arabisch (A0): Anfänger

Teil 1

Aisha Ali Masoud Elsweri B. A.

Arabisch ist eine der sechs UN-Sprachen, Sakralsprache aller Muslime weltweit und Amtssprache in mehr als 20 Ländern. In diesem Einsteigerkurs werden wir das arabische Alphabet sowie einfache grammatikalische Konstruktionen kennenlernen. Der Fokus wird dann auf Konversation und dem Üben alltäglicher Gesprächssituationen liegen, wobei wir neben dem Hocharabischen auch dialektale Besonderheiten behandeln werden. Neben dem Spracherwerb werden wir uns nach Interessenslage der Teilnehmenden auch Themen aus den Bereichen Kultur, Geschichte und Politik widmen.



1 LP | Aktive Teilnahme

Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen



Seminar



Mittwochs, 13:45 – 15:15 (ab 23.10.2024)



TRA 032 b



20



Empfohlen für alle Studierenden ohne arabische Vorkenntnisse und mit Interesse für die Kultur, Geschichte und Politik des Nahen Ostens.

211 Chinesisch (A0): Anfänger

Kerstin Isaak M. A.

Der Kurs bietet eine Einführung in die chinesische Sprache und Kultur. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die mündliche Verständigung. Kursziel ist die Erreichung des Sprachniveaus A1 (Anfänger) im Hochchinesisch (Mandarin). Wir sprechen auch über die HSK (Hanyu Shuiping Kaoshi) - die offizielle, standardisierte Prüfung für Chinesisch als Fremdsprache. Zusätzlich zur Sprachvermittlung werden kulturelle Kompetenzen insbesondere bei der Bewältigung von Alltagssituationen vermittelt.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Mittwochs, 15:30 – 17:00 (ab 23.10.2024)
-  TRA 032 b
-  20
-  Empfohlen für Studierende mit keinen oder ersten Vorkenntnissen.

237 Englisch (B1/B2): Aktivierung

Dipl.-Philologin Olesia Levitina

Ihre Englischkenntnisse liegen bereits seit einiger Zeit brach oder Sie haben Zweifel, den studienintegrierten Englischkurs zu bestehen? Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Englischkenntnisse zu reaktivieren und zu erweitern. Durch Wortschatz- und Textarbeit schulen Sie nicht nur Ihr Lese- und Hörverstehen, sondern wenden es beim Sprechen auch aktiv an. Durch die Vertiefung Ihrer Grammatikkenntnisse und den gezielten Fokus auf individuelle Schwächen bereiten Sie sich auf die fachorientierten Englischkurse vor.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
 Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Donnerstags, 15:30 – 17:00 (ab 24.10.2024)
-  TRA 032 a
-  20
-  Empfohlen für Studierende, die sich auf die Teilnahme an studienrelevanten Englischkursen vorbereiten wollen.
-  **Englischkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau erforderlich**

238 Advanced English (C1)

Karola Wagner M.A.

The focus of this course is on effective professional communication and correspondence. This comprises honing your presentation skills, developing a more advanced style of speaking and writing as well as working on persuasive argumentation. The ability to use accurate and appropriate linguistic resources to express ideas in writing and engage in discussion is a prerequisite for participation. This course is suitable for students aiming at studying/working in an English-speaking context.

The 'Language Certificate for Candidates from Germany Applying for a DAAD Scholarship Abroad' may be obtained by completing a test at the end of the course.

 1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen

 Seminar

 Mittwochs, 13:45 – 15:15 (ab 23.10.2024)

 TRA 031

 20

 This course is suitable for students aiming at working in an English-speaking/international context.

 **Minimum level required to attend: B2**

252 Französisch (A2/B1): Aktivierung

Déborah Legrand B. A.

Möchten Sie Ihre Französischkenntnisse auffrischen und wiederbeleben? Haben Sie vor, im nächsten Semester an einem Französischmodul teilzunehmen? Bereiten Sie sich auf ein Auslandssemester im frankophonen Ausland vor? Der Auffrischkurs ist für alle Studierenden der HTWK Leipzig offen und hat primär das Ziel, den Teilnehmenden den Einstieg in die fachbezogenen Module zu erleichtern. Im Kurs werden die Inhalte des A2-Sprachniveaus gefestigt und ausgebaut, weshalb er für Teilnehmende ohne Französischkenntnisse nicht geeignet ist.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Dienstags, 17:15 – 18:45 (ab 22.10.2024)
-  TRA 033
-  20
-  Empfohlen für Studierende, die sich auf die Teilnahme an studienrelevanten Französischkursen (Wirtschaft oder Technik) ab kommenden Sommersemester vorbereiten wollen.
-  **Französischkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau erforderlich.**

262 Russisch (A2/B1): Aktivierung

Dipl.-Philologin Olesia Levitina

Möchten Sie Ihre Russischkenntnisse auffrischen und wiederbeleben? Haben Sie vor, Russisch als Pflichtfremdsprache zu belegen? Bereiten Sie sich auf ein Auslandssemester im russischsprachigen Ausland vor? Der Auffrischkurs ist für alle Studierenden der HTWK Leipzig offen und hat primär das Ziel, den Teilnehmenden den Einstieg in die fachbezogenen Module zu erleichtern. Im Kurs werden die Inhalte des A2-Sprachniveaus gefestigt und ausgebaut, weshalb er für Teilnehmende ohne Russischkenntnisse nicht geeignet ist.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Dienstags, 17:15 – 18:45 (ab 22.10.2024)
-  TRA 032 a
-  20
-  Empfohlen für Studierende, die sich auf die Teilnahme von studienrelevanten Russischkursen im kommenden Sommersemester vorbereiten wollen.
-  **Russischkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau erforderlich.**

272 Spanisch (A2/B1): Aktivierung

Jacqueline Schaack González B. A.

Möchten Sie Ihre Spanischkenntnisse auffrischen und wiederbeleben? Haben Sie vor, im nächsten Semester an einem Spanischmodul teilzunehmen? Bereiten Sie sich auf ein Auslandssemester im spanischsprachigen Ausland vor? Der Auffrischkurs ist für alle Studierenden der HTWK Leipzig offen und hat primär das Ziel, den Teilnehmenden den Einstieg in die fachbezogenen Module zu erleichtern. Im Kurs werden die Inhalte des A2-Sprachniveaus gefestigt und ausgebaut, weshalb er für Teilnehmende ohne Spanischkenntnisse nicht geeignet ist.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
 Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Donnerstags, 15:30 – 17:00 (ab 24.10.2024)
-  TRA 033
-  20
-  Empfohlen für Studierende, die sich auf die Teilnahme von studienrelevanten Spanischkursen vorbereiten wollen.
-  **Spanischkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau erforderlich**
Am 1. Termin findet ein Einstufungstest statt, hierfür bitte Laptop und Kopfhörer mitbringen

273 Spanisch (B1/B2): Aufbaukurs

Jacqueline Schaack González B. A.

Der Aufbaukurs ist für alle Studierenden der HTWK Leipzig offen und hat primär das Ziel, den Teilnehmenden weiterführende Kenntnisse im Spanischen sowie die Interkulturalität der verschiedenen spanischsprachigen Länder zu vermitteln. Im Kurs wird viel gesprochen und anhand aktueller Themen das B1-Sprachniveau gefestigt und weiter ausgebaut. Er ist daher besonders für Teilnehmende geeignet, die bereits den studienrelevanten Spanischkurs absolviert haben oder die bereits längere Zeit im spanischsprachigen Ausland verbracht haben.

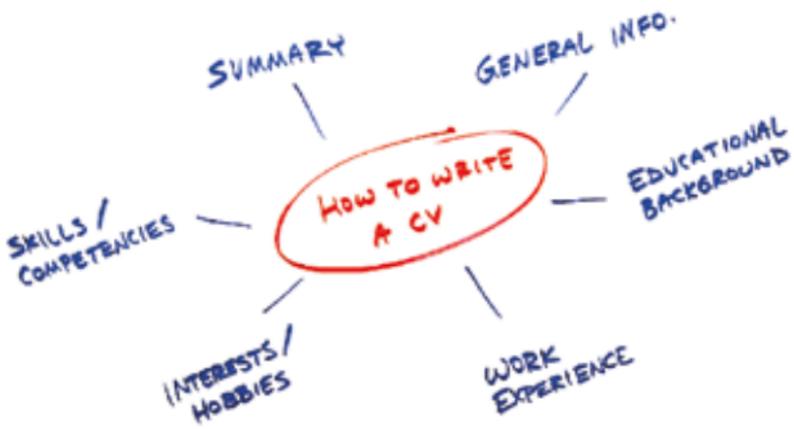
En el curso B1-B2 hablaremos sobre temas actuales e interculturales con textos adaptados de periódicos, libros, historias cortas... En clase debatiremos sobre ellos, repasaremos algunos puntos de gramática, aprenderemos nuevo vocabulario y nos lo pasaremos muy bien hablando en español.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Mittwochs, 15:30 – 17:00 (ab 23.10.2024)
-  TRA 034
-  20
-  Empfohlen für Studierende, die ihr Spanisch nach der Teilnahme an studienrelevanten Spanischkursen weiter ausbauen möchten.
-  **Spanischkenntnisse auf mittlerem Niveau erforderlich**

Bewerbungsunterlagencheck

Englisch

Christine Orłowski M. A.



Sie stehen vor einer Bewerbung im englischsprachigen Ausland und benötigen eine Beratung zu Ihren Bewerbungsunterlagen oder das bevorstehende Vorstellungsgespräch?

Senden Sie hierzu Ihre bereits vorbereiteten (englischen) Unterlagen und Ihr Anliegen per E-Mail an Christine Orłowski. Frau Orłowski wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

- 🚫 Für dieses Angebot kann kein Aufwand geltend gemacht werden / erfolgt keine Anrechnung von Leistungspunkten.
- 💡 christine.orłowski@htwk-leipzig.de



SELBSTENTWICKLUNG

*„Man kann einem Menschen
nichts beibringen,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.“*

Galileo Galilei (1564 - 1641)



300 Freiheit und Autonomie

Dr. phil. Jirko Krauß

Zwischen Autonomie und Determinismus: Eine Reise zur personalen Freiheit

Autonomie und Freiheit sind in unserer modernen westlichen Welt wohl für die meisten Menschen Grundbedingungen für ein gelungenes Leben. Lohnt es sich, für die Freiheit zu kämpfen? Was heißt es, frei zu sein? Wie weit bestimmen wir uns wirklich selbst und was machen wir mit unserer Selbst-Bestimmung? Oder anders gefragt: Was macht die Selbstbestimmung mit uns?

Nicht nur den modernen Menschen beschäftigen diese Begriffe. Die Philosophie hat sich mit deren Bedeutung seit langer Zeit auseinandergesetzt und bietet uns verschiedene Konzeptionen: So lautet eine These, dass das Mensch-Sein untrennbar mit der Freiheit verbunden sei, ja wir seien sogar zur Freiheit verdammt (Sartre)! Dagegen hält die Idee des Determinismus, nach welcher es überhaupt keinen freien Willen geben kann.

Welcher These Sie nun aber auch folgen, in Ihrem Leben hat die jeweilige Anschauung nicht nur theoretische, sondern höchst praktische, handlungsweisende Konsequenzen. Was heißt also Autonomie und Freiheit für Sie? Was bedeutet es lebenspraktisch, Freiheit insgesamt differenzierter Denken? Was bedeuten all diese Aspekte außerdem für der Beurteilung des Agierens anderer Menschen?

In dieser Lehrveranstaltung gehen wir diesen Fragen gemeinsam nach. Mittels einer philosophisch-praktischen Expedition beleuchten wir unterschiedliche Ideen von Freiheit und Autonomie, um so den eigenen Denkhorizont zu erweitern und das Verständnis davon zu vertiefen. Neben kleinen theoretischen Inputs zu verschiedenen Freiheitsverständnissen sind auch Übungen und gemeinsame Reflexionen Bestandteile des Seminars. Highlight wird die TV-Serie Westworld sein, die im Rahmen der Veranstaltung begleitend betrachtet werden soll. Was meinen Sie, hat ein Wildwest-Freizeitpark und haben KI und Roboter mit unserer Freiheit zu tun?

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Lehrgespräch und seminaristische Übungen

 Mi, 30.10.2024 13:45 – 17:30 | Mi, 06.11.2024 13:45 – 16:45
 Mi, 13.11.2024 13:45 – 16:45 | Mi, 27.11.2024 13:45 – 16:45
 Mi, 04.12.2024 13:45 – 17:30 | Mi, 11.12.2024 13:45 – 17:30
 Mi, 18.12.2024 13:45 – 17:30

 FE210

 19

 Dr. phil. Jirko Krauß ist freier Philosoph, Dozent, Mediator und Dialogpartner für Philosophische Praxis.

301 Mentalstrategien

Gelassen durchs Studium

Ruth Dölemeyer

Das Studium bringt mit seinen vielfältigen Anforderungen häufig eine hohe Arbeitsbelastung mit sich, was zu einem Gefühl von dauerhafter Überlastung und Anspannung führen kann. Um dem entgegenzuwirken soll im Seminar ein gesunder Umgang mit diesen Anforderungen erlernt werden. Dazu werden verschiedene Strategien und Techniken vermittelt, die dann im Rahmen des Seminars auf den persönlichen (Studien- und) Berufsalltag angepasst werden können.

Die Mentalstrategien sind ein von der Techniker Krankenkasse (TK) und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entwickeltes und evaluiertes multimodales Stressbewältigungsprogramm, welches speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten ist.

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Alltagserprobung, Selbststudium

 Mi, 06.11.2024 13:45 – 16:45 | Mi, 13.11.2024 13:45 – 16:45
 Sa, 23.11.2024 09:00 – 16:00 | Mi, 04.12.2024 13:45 – 16:45
 Mi, 11.12.2024 13:45 – 16:45 | Mi, 08.01.2025 13:45 – 16:45
 Mi, 15.01.2025 13:45 – 16:45

 LI400

 15

 Ruth Dölemeyer ist von Beruf Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin und hat vor der Eröffnung ihrer Praxis für Psychotherapie neun Jahre die Psychosoziale Studierendenberatung des Studentenwerks Leipzig geleitet.

304 Gewaltfreie Kommunikation (er)leben

Richard Schut, Tim Drechsel, Sven Hartenstein

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein Werkzeug für gelingendere Kommunikation. Du lernst, zu fokussieren und klarer auszudrücken, was du fühlst und brauchst, und einfühlsam zuzuhören. Ziel ist die Verbindung mit dem Gegenüber und die Formulierung konkreter Vereinbarungen, welche die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen.

Der Kurs kann dich dabei unterstützen, ein tieferes Verständnis deiner eigenen Bedürfnisse und Gefühle zu entwickeln. Dadurch kannst du achtsamer mit dir selbst umgehen und dein Wohlbefinden steigern.

Wir stellen auch vor, wie du Gewaltfreie Kommunikation auf gesellschaftliche Themen anwenden kannst: So können wir schwierige Diskussionen führen und zu einem respektvollen Dialog in der Gesellschaft beitragen.

Die Methoden, die wir gemeinsam üben, kannst du für deine persönliche Entwicklung, für deine privaten und Arbeits-Beziehungen, in Konflikten sowie in Gruppen nutzen.

Dieser Kurs wird von drei Trainern aus dem 'Netzwerk Gewaltfreie Kommunikation Leipzig e. V.' unterrichtet. Jeder von ihnen bringt eine einzigartige Perspektive und Erfahrung ein.

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Seminar

 Mi, 23.10.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 30.10.2024 13:45 – 17:00
Mi, 06.11.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 13.11.2024 13:45 – 17:00
Mi, 27.11.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 04.12.2024 13:45 – 17:00

 LI016
Li309 (13.11.2024)

 20

305 Debatte

Eine Reise durch die Welt des Diskurses

Pascal Martin Schaefer M. A. in Government

Den Wiederaufbau von Häusern in Katastrophengebieten durchführen? Die Verkaufserlaubnis für Technologien, die den Käufer besser machen als andere Menschen, erteilen? Eine allgemeine Dienstpflicht einführen? Das alles sind Fragen, die sich in unserer Welt für HTWK-Absolventinnen und Absolventen stellen können.

In diesem Kurs üben wir Argumentationstechniken und rhetorische Stilmittel in vielen unterhaltsamen praktischen Übungen ein, sodass sich die Studierenden diesen und vielen anderen spannenden Fragen zukünftig problemlos stellen können. In den Debatten decken wir ein breites Themenspektrum vom Umgang mit Technologien über Staatstheorie bis zur Religion ab und versuchen individuelle Wünsche bestmöglich zu berücksichtigen.

Durch das Debattentraining wird

- ▷ die freie Rede geschult,
- ▷ die Antizipations- und Reaktionsfähigkeit verbessert,
- ▷ das Durchdenken von Argumenten und Gegenargumenten in kürzester Zeit trainiert,
- ▷ viel Wissen akkumuliert.

Das Ganze hilft bei Vorträgen, Erörterungen, mündlicher Prüfung, Verhandlungen und bei der kritischen Meinungsbildung. Es sind weder Vorkenntnisse noch Hausaufgaben erforderlich.

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Seminar mit praktischen Übungen und Debatten

 Fr, 25.10.2024 17:15 – 19:30 | Fr, 08.11.2024 17:15 – 19:30
Fr, 15.11.2024 17:15 – 19:30 | Fr, 22.11.2024 17:15 – 19:30
Fr, 29.11.2024 17:15 – 19:30 | Fr, 06.12.2024 17:15 – 19:30
Fr, 10.01.2025 17:15 – 19:30 | Fr, 17.01.2025 17:15 – 19:30
Fr, 24.01.2025 17:15 – 19:30

 LI203

 16



306 Grenzen erfahren

Exkursion ins Kleinwalsertal

Dipl.-Sportl. Robert Schiffler

'Grenzen erfahren' heißt das Motto einer Exkursion für die Studierenden der HTWK Leipzig zur Förderung der Persönlichkeitskompetenzen. Mit Outward Bound, einem der führenden erlebnispädagogischen Anbieter, geht es eine Woche in das Kleinwalsertal. Die Berge sind das Medium, in dem Natur und Mensch in einem Wechselverhältnis stehen. Das Ziel liegt darin, sich unbekanntem Herausforderungen und Problemen zu stellen, die nur gemeinsam mit der Gruppe zu lösen sind. Mit Schneeschuhen geht es auf eine Selbstversorgerhütte in den Bergen. Dabei wird mit Karte und Kompass navigiert, im Freien bivakuiert und die von zu Hause gewohnte Komfortzone verlassen.

Ein Angebot des Hochschulsportzentrums zur Förderung von Persönlichkeitskompetenzen wie Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Empathie und Toleranz.

 2 LP | Aktive Teilnahme

 Exkursion

 Vorbesprechung: Mi, 15.01.2025, 14:00 – 16:00
(Einladung erfolgt vorab per E – Mail)

Exkursion: 01.03.2024 – 08.03.2025

 Vorbesprechung in der HTWK Sporthalle, Vorraum Büro an der Straßenvorderseite, Arno – Nietzsche – Straße 29 04277 Leipzig.

 16

 Die Teilnehmer erhalten zusätzlich ein Outward Bound-Zertifikat.
www.outwardbound.de

 **Kosten: 269,50 EUR zzgl. 1,50 EUR Kurtaxe/Nacht sowie Anreise in Fahrgemeinschaften bzw. mit der Deutschen Bahn**

Bitten registrieren Sie sich nach erfolgreicher Anmeldung unter <https://sport.htwk-leipzig.de/register> im IBUS Sportportal der HTWK Leipzig. Anschließend erhalten Sie vom Hochschulsportzentrum eine Email mit den Überweisungsdaten. Der Eigenbeitrag ist innerhalb der angegebenen Frist (3 Tage nach Erhalt der Buchungsemail) einzuzahlen.

INFORMATIONSFÄHIGKEIT UND ZUSATZQUALIFIKATIONEN

*„Der Mensch tut gut daran,
einen Bleistift bei sich zu tragen
und die Gedanken, wenn sie
kommen, niederzuschreiben.“*

Francis Bacon (1561 - 1626)

400 Filmgestaltung

Kurzfilmprojekt

Dr. phil. Jürgen Kästner

In der Lehrveranstaltung wird ein Kurzfilm entwickelt und umgesetzt. Sie werden über beispielhafte Filmanalysen einige grundlegende Regeln zur Dramaturgie des fiktionalen Films kennenlernen. In einem weiteren Schritt erhalten Sie Kenntnisse zur filmischen Auflösung mit Kameraeinstellungen und Kamerabewegungen. Dieses Wissen werden Sie mit Hilfe einiger Übungen praktisch vertiefen. Die von Ihnen zu einem vorgegebenen Thema entwickelten Filmideen werden Sie in Gruppen von maximal vier Personen realisieren und mit DaVinci Resolve (eigener Laptop) oder Adobe Premiere (PC-Pool der Hochschule) schneiden. Zur Handhabung der Software erhalten Sie eine Einweisung. Die Abgabe von Treatment, Moodboard, Storyboard, Drehplan und des fertigen Films ist obligatorischer Bestandteil des Kurses.

- ▷ Filmgeschichte & Filmanalyse
- ▷ Modelle der Filmdramaturgie
- ▷ Exposé/Treatment/Drehbuch
- ▷ Moodboard/Storyboard
- ▷ Kameraübungen (mit eigenem Smartphone oder einer Fotokamera)
- ▷ Theorien der Filmmontage
- ▷ Filmschnitt mit DaVinci Resolve oder Adobe Premiere
- ▷ Filmprojekt

 60 h | Aktive Teilnahme + weitere Studienleistungen

 Zwei Wochenendseminare

Aktive Teilnahme und Hausarbeiten: Kameraübungen, Treatment, Storyboard, Drehplan, Gruppenarbeit zur Filmmontage, Schnitt eines Übungstrailers, Filmprojekt.

 Fr, 15.11.2024 15:00 – 19:30 | Sa, 16.11.2024 10:00 – 17:15
Fr, 06.12.2024 15:00 – 19:30 | Sa, 07.12.2024 10:00 – 17:15

 LI125
LI201 (16.11.2024)
GU001 (07.12.2024)

 15

 Dr. Jürgen Kästner lehrt 'Kommunikation und Medien' an der Staatlichen Studienakademie in Breitenbrunn.



405 E-Coach

Digitale Kompetenzen gemeinsam weiterentwickeln

Anna Beisenwenger, Urte Graba M. A.

Digitale Medien, das Internet und mobile Endgeräte spielen eine große Rolle im Berufs- und Studienalltag – Tendenz steigend.

Gemeinsam wollen wir uns in diesem Kurs mit dem Themenkomplex der digitalen Schlüsselkompetenzen auseinandersetzen.

Wenn Sie Lust haben, Ihre eigenen digitalen Kompetenzen und Fähigkeiten der Wissensvermittlung zu erweitern sowie andere Studierende beim digitalen Lernen zu unterstützen, dann sind Sie hier richtig!

Einblicke in die Kursinhalte:

- ▷ IT-Sicherheit
- ▷ Anwendung von Lizenzen und Copyright
- ▷ Kommunikation und Kollaboration mithilfe digitaler Medien
- ▷ Diversität und Inklusion im digitalen Raum
- ▷ Methodik und Didaktik
- ▷ Grundlagen von (E-)Lernprozessen
- ▷ Design von Online-Kursen
- ▷ Qualitätsmanagement (Feedbackkultur, Verlaufsevaluation, etc.)
- ▷ Input durch Referentinnen und Referenten

... und vieles mehr!

Im Anschluss an die Schulungstermine im Semester können Sie Ihr neu gewonnenes Wissen mit Unterstützung von fachlichen Betreuerinnen und Betreuern direkt anwenden und ein eigenes Lehr-Lern-Format für andere Studierende entwickeln, welches Sie dann erproben können (z. B. Tutorien, Workshops, Konsultationszeiten o. ä.).

Der Kurs bietet viel Raum für eine eigene Schwerpunktsetzung sowie für den Austausch mit Studierenden aus anderen Studiengängen.

-  2 LP | Aktive Teilnahme
-  Online-Seminartermine, Selbststudium, Teamarbeit, Konsultationstermine, Durchführung eines E-Coaching-Angebotes
-  Mi, 06.11.2024 13:45 – 17:15 | Mi, 04.12.2024 13:45 – 17:15
Mi, 15.01.2025 13:45 – 17:15 | Mi, 05.02.2025 13:45 – 17:15
-  TR B 149
-  16
-  Weitere Informationen bei anna.beisenwenger@htwk-leipzig.de

411 Weniger Elektronikschrott

Selbst reparieren für mehr Nachhaltigkeit

Dipl.-Ing. (FH) Jan Dossin

Defekte elektronische und elektromechanische Geräte produziert jeder Haushalt. Bis Ende der 90er Jahre schaffte man solche Geräte in einschlägige Reparaturläden. Durch 'nicht lohnende' Reparaturen verbunden mit einem Reparaturzeitaufwand kam man nicht mehr klar, denn Ersatz war über Internet und einschlägige Geschäfte sofort greifbar. Diese Reparaturläden findet man heute nur noch sehr selten.

Durch eine Neuanschaffung blieb man quasi damit up-to-date und hatte immer das modernste Produkt greifbar. Aber eine Küchenmaschine, Waschmaschine oder gar eine Heizungssteuerung muss oder kann nicht immer modernisiert werden. Denn auch ein neues Gerät übernimmt die gleichen Aufgaben wie das alte. Also ist eine Reparatur meist sogar wirtschaftlicher im Vergleich zum Neupreis eines Gerätes und der Entsorgung des defekten.

Die selbstständig durchgeführte Reparatur lohnt sich in den meisten Fällen, denn zumeist sind nur Ersatzteile im einstelligen Eurobereich zu beschaffen. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt.

Dieser Kurs vermittelt den Umgang mit defekten Geräten und trägt damit zur Vermeidung von Elektromüll bei.

- ▷ Wie finde ich Fehler?
- ▷ Wo finde ich Informationen zum Inneren des Gerätes?
- ▷ Wie versteht man die Funktionsweise?
- ▷ Worauf muss ich achten, um mich und andere nicht zu gefährden?
- ▷ Wo finde ich Ersatzteile?
- ▷ Was für Werkzeuge sind notwendig?
- ▷ Praktische Tipps und Kniffe

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Seminar mit praktischer Laborarbeit

 Mi, 23.10.2024 13:00 – 16:00 | Mi, 06.11.2024 13:00 – 16:00
Mi, 04.12.2024 13:00 – 16:00 | Mi, 18.12.2024 13:00 – 16:00
Mi, 15.01.2025 13:00 – 16:00 | Mi, 29.01.2025 13:00 – 16:00
Mi, 05.02.2025 13:00 – 16:00

 WI118

 10

 Zum Abschluss wird in einer kurzen Präsentation ein selbst repariertes Gerät mit dem Ablauf der Instandsetzung vorgestellt.



412 Weniger Elektronikschrott

Selbst reparieren für mehr Nachhaltigkeit

Dipl.-Ing. (FH) Jan Dossin

Defekte elektronische und elektromechanische Geräte produziert jeder Haushalt. Bis Ende der 90er Jahre schaffte man solche Geräte in einschlägige Reparaturläden. Durch 'nicht lohnende' Reparaturen verbunden mit einem Reparaturzeitaufwand kam man nicht mehr klar, denn Ersatz war über Internet und einschlägige Geschäfte sofort greifbar. Diese Reparaturläden findet man heute nur noch sehr selten.

Durch eine Neuanschaffung blieb man quasi damit up-to-date und hatte immer das modernste Produkt greifbar. Aber eine Küchenmaschine, Waschmaschine oder gar eine Heizungssteuerung muss oder kann nicht immer modernisiert werden. Denn auch ein neues Gerät übernimmt die gleichen Aufgaben wie das alte. Also ist eine Reparatur meist sogar wirtschaftlicher im Vergleich zum Neupreis eines Gerätes und der Entsorgung des defekten.

Die selbstständig durchgeführte Reparatur lohnt sich in den meisten Fällen, denn zumeist sind nur Ersatzteile im einstelligen Eurobereich zu beschaffen. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt.

Dieser Kurs vermittelt den Umgang mit defekten Geräten und trägt damit zur Vermeidung von Elektromüll bei.

- ▷ Wie finde ich Fehler?
- ▷ Wo finde ich Informationen zum Inneren des Gerätes?
- ▷ Wie versteht man die Funktionsweise?
- ▷ Worauf muss ich achten, um mich und andere nicht zu gefährden?
- ▷ Wo finde ich Ersatzteile?
- ▷ Was für Werkzeuge sind notwendig?
- ▷ Praktische Tipps und Kniffe

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Seminar mit praktischer Laborarbeit

 Mi, 23.10.2024 13:00 – 16:00 | Mi, 30.10.2024 13:30 – 16:30
Mi, 13.11.2024 13:30 – 16:30 | Mi, 27.11.2024 13:30 – 16:30
Mi, 11.12.2024 13:30 – 16:30 | Mi, 08.01.2025 13:30 – 16:30
Mi, 22.01.2025 13:30 – 16:30

 WI118

 10

 Zum Abschluss wird in einer kurzen Präsentation ein selbst repariertes Gerät mit dem Ablauf der Instandsetzung vorgestellt.

420 Recherchieren und Schreiben

Informationskompetenz für das wissenschaftliche Arbeiten

Anika Geyer

Das Angebot der Hochschulbibliothek verbindet im Sinne einer Studienbegleitung Einzelangebote der Hochschulbibliothek zum Anschluss an curriculare Fachangebote.

In den Workshops zur Recherche werden verschiedene Strategien der Quellenrecherche vermittelt und praktisch angewandt. Abschließend erlernen die Studierenden die praktische Wissens- und Quellenorganisation im Schreibprozess mittels Literaturverwaltungssoftware.

In den weiteren, aufeinander aufbauenden Workshops lernen Sie, erfolgreich Haus- und Abschlussarbeiten zu meistern.

- ▷ Recherche Grundlagen (50 Minuten)
- ▷ Recherche Vertiefung (60 Minuten)
- ▷ Zitieren mit Citavi (Windows) oder Zitieren mit Zotero (MacOS und andere Betriebssysteme) nach Wahl (120 Minuten) - Die Teilnahme an einem der beiden Angebote ist ausreichend.
- ▷ Schreiben als Prozess (90 Minuten)
- ▷ Quellen und Literatur bewerten und verwenden (90 Minuten)
- ▷ Formale Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (90 Minuten)
- ▷ Regeln und Praxis des Zitierens (60 Minuten)

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Studienbegleitende Workshops

 Schulungskalender auf der Website der Hochschulbibliothek <https://bibliothek.htwk-leipzig.de/kurse-und-beratung/schulungskalender>

 Hochschulbibliothek

 Bitte benutzen Sie das Nachweisblatt am Ende des Angebotskatalogs, auf dem Sie sich den Besuch der Veranstaltungen bestätigen lassen. Den ausgefüllten Zettel geben Sie im Studium-generale-Büro TR L 308 ab oder werfen ihn dort in den Briefkasten an der Tür.

Die Angebote können in verschiedenen Semestern besucht werden; Die Anrechnung erfolgt erst bei Abgabe des vollständig ausgefüllten Nachweisblattes.

 **Bitte melden Sie Ihre Teilnahme für jede Schulung per Anmeldeformular über den Schulungskalender bei der Bibliothek (Organisation der Durchführung) an, außerdem für das Angebot 420 insgesamt in OPAL (Organisation der Teilnahmenachweise).**

REFLEKTIERTES EHRENAMT

*„Der Mensch für sich allein
vermag gar wenig
und ist ein verlassener Robinson:
Nur in der Gemeinschaft
mit andern
ist und vermag er viel.“*

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)

700 FLEX

Prof. Dr.-Ing. Alexander Stahr

FLEX ist eine Plattform für studentische Projekte außerhalb des regulären Curriculums sowie eine interdisziplinäre Nachwuchsforschergruppe aus Architekten sowie Bau- und Wirtschaftsingenieuren.

Seit 2013 realisiert **FLEX** in Teams von bis zu zehn Mitgliedern in regelmäßiger Folge individuelle Projekte mit dem Ziel der Realisierung einer konstruktiven Projektidee im selbst skalierbaren Originalmaßstab auf der Basis einer möglichst umfassenden Nutzung digitaler Planungswerkzeuge mit Hilfe NC-gesteuerter Maschinen.

Eine engagierte Mitarbeit in einem **FLEX**.project bietet vielfältige Einblicke in die Arbeit eines erfolgreichen, interdisziplinären, wissenschaftlichen Teams der angewandten Bauforschung.

Die konkrete, inhaltliche Ausrichtung eines **FLEX**.projects wird zu Beginn der Bearbeitung in einem kreativen Entwurfsprozess bei gleichberechtigter Interaktion aller Teammitglieder entwickelt.

Im Bearbeitungsprozess werden Teilaufgaben vom Entwurf bis zur Montage nach inhaltlichen Kriterien definiert und von den Teammitgliedern eigenverantwortlich bearbeitet.

Für die Anerkennung als Studienleistung im Studium generale ist eine mindestens ein Semester dauernde, aktive und engagierte Mitarbeit in einem **FLEX**.project, inklusive der regelmäßigen Teilnahme an den i. d. R. wöchentlichen Teammeetings notwendig.

-  Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.
-  Selbstorganisierte Zusammenarbeit im Projektteam, wöchentliche Teammeetings im **FLEX**.office
-  Projektbezogene Abstimmung
-  Ateliers, Seminarräume, Werkstätten und Labore der HTWK Leipzig
-  Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich.

Die Anerkennung erfolgt nach Abgabe einer Projektarbeit und Prüfung durch den verantwortlichen Hochschullehrer. Inhalt der Arbeit soll eine fachliche Auseinandersetzung mit einem Teilthema des Gesamtprojekts sein, die den grundlegenden Ansprüchen wissenschaftlichen Arbeitens genügt.

Weitere Informationen unter <http://flex.htwk-leipzig.de>



701 Projekt Betonkanu

Beton geht auch anders!

Ludwig Hertwig M. Sc.

Das Bauwesen gehört weltweit zu den ressourcenintensivsten Wirtschaftszweigen. Der Begriff Nachhaltigkeit ist allerdings auch beim Bauen zukunftsweisend und steht immer mehr im Fokus. Bislang verwendete Rohstoffe – wie beispielsweise Sand – sind begrenzt und zunehmend gewinnen der sparsame Umgang mit derartigen Rohstoffen und der Einsatz innovativer Baustoffe an Bedeutung.

Trotz bestehender Alternativen entstehen weiterhin täglich riesige, massige Gebäude aus traditionellem Beton. Warum setzen sich Innovationen in der Baubranche so schwer durch? Und: Wie geht man mit den begrenzten Ressourcen um? Wie können mit Phantasie und Teamgeist neue, kreative Lösungen entwickelt werden, welche Alternativen lassen sich wirtschaftlich einsetzen?

Im Rahmen des Projektes Betonkanu diskutieren wir solche Fragen. Allem voran jedoch steht – neben der Diskussion der Theorie – die Praxis, das Umsetzen alternativer Beton-Bauweisen im Vordergrund. Um zu zeigen, welche filigrane Strukturen mit Beton möglich sind, wollen wir gemeinsam ein schwimmfähiges Betonkanu entwerfen und tatsächlich selber bauen. Dabei ist das gesamte Team gefragt, angefangen bei Überlegungen zur Verwendbarkeit verschiedenster Baumaterialien und Arbeitstechniken, über die Erarbeitung von Fachkompetenzen zum Bootsbau bis hin zur Objektvermarktung.

Als (freiwilliges) Highlight gilt es dann im Sommer mit den eigenen Betonkanus an nationalen und internationalen Wettbewerben teilzunehmen, um den interdisziplinären Austausch auf interkultureller Ebene fortzusetzen.

Eingeladen sind Studierende aller Fachrichtungen, um durch Synergieeffekte optimale Lösungsansätze für das Projekt zu finden.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Monatlich mindestens 20 Stunden Tätigkeit während der Mitgliedschaft
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Seminarterminen
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Team, z. B. bei der Lösung von Teilaufgaben, beim Marketing oder der Öffentlichkeitsarbeit
- ▷ Abschließende, reflektierende Ausarbeitung am Ende des Projektes

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Wöchentliches Seminar / praktische Übung

 Regelmäßiges Treffen mittwochs, 18:00–19:30, sowie nach Vereinbarung

 GE K1 (Treffpunkt für regelmäßige Treffen)

 Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter

<https://ifb.htwk-leipzig.de/betonkanuteam>

702 Leobots-Team der HTWK Leipzig

Willi Zschiebisch M. Eng.

Das Leobots-Team der HTWK ist ein interdisziplinäres Team aus motivierten Studierenden, die sich zum Ziel gesetzt haben einen mobilen Roboter für die Rescue Liga des RoboCups zu entwickeln.

Eine engagierte Tätigkeit im Leobots-Team der HTWK bietet Einblicke in die Roboterentwicklung und Arbeitsweise eines interdisziplinären wissenschaftlichen Teams. Durch aktive Mitarbeit können sich die Studierenden auf ein gewähltes Teilgebiet der Roboterentwicklung spezialisieren. Gefördert werden dabei besonders fachliche, kommunikative und soziale Kompetenzen.

Eingeladen sind Studierende aller Fachrichtungen um durch Synergieeffekte optimale Lösungsansätze für das Projekt zu finden.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Monatlich mindestens 20 Stunden Tätigkeit während der Mitgliedschaft von mindestens einem Semester
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Team-Meetings
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Team, z. B. bei der Lösung von Teilaufgaben, beim Marketing oder der Öffentlichkeitsarbeit

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Teamsitzung / praktische Übung, wie Mitarbeit in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Softwareentwicklung, Konstruktion, Simulation, Entwicklung sowie Dokumentation

 Meist Mittwochnachmittag

 WI113

 Über die Aufnahme ins Team entscheidet das Team selbst. Eine formale Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter <http://leobots.de>

703 HTWK Robots

Prof. Dr. rer. nat. Jens Wagner

Das Nao-Team HTWK ist im RoboCup und speziell in der Standard Plattform Liga seit einem Jahrzehnt eine erfolgreiche Mannschaft. Über einen so langen Zeitraum konstant exzellente Ergebnisse im Bereich der Künstlichen Intelligenz vorweisen zu können, setzt hohes Engagement und eine nachhaltige Teamstrategie voraus. Sie basiert auf dem fortdauernden Engagement der Ehemaligen und ihrer Anleitung für und Integration der Neulinge.

Eine engagierte Tätigkeit im Nao-Team HTWK bietet Einblicke in die Arbeit eines erfolgreichen wissenschaftlichen Teams, die aktive Mitarbeit auf einem gewählten Teilgebiet von der Softwareentwicklung bis zum Marketing und fördert die Entwicklung von fachlichen, ethischen und sozialen Kompetenzen bei der Aufbereitung und Weitergabe von Fachwissen und Fähigkeiten.

Voraussetzung für die Anerkennung:

- ▷ Mindestens einjährige Mitgliedschaft im Nao-Team HTWK Leipzig
- ▷ Die Tätigkeit während der Mitgliedschaft soll mindestens 20 Stunden pro Monat betragen.
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Teammeetings im Chat
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Team, z. B. bei der Lösung von Teilaufgaben oder ergänzenden Projekten, beim Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit, oder bei der Organisation und Anleitung von Neulingen und ihre Heranführung an die aktuellen Aufgabenstellungen

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Mitarbeit in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Softwareentwicklung, digitale Medien und Fotografie, Simulation, Künstliche Intelligenz sowie Dokumentation

 Über die Aufnahme ins Team entscheidet das Team selbst. Eine formale Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter

<http://naoteam.imn.htwk-leipzig.de/>



704 RoboCreators

Das Robotik-Schullabor der HTWK Leipzig

Kathrina Lundt M. A., Marco Braun M. Sc.

Die RoboCreators Leipzig wollen Kinder und Jugendliche für MINT-Themen begeistern. Ein besonderer Schwerpunkt ist das Erlernen des Programmierens.

Die besondere Methodik ermöglicht in nur 30 Minuten ohne Vorkenntnisse Kindern das Erfolgserlebnis eines ersten eigenen Programms. Einzige Voraussetzung ist, dass die Kinder sicher lesen können müssen. Langfristig angelegte Kurse können aber auch komplexe Inhalte zum Ziel haben: Teilnahme an Wettbewerben, interaktive Theaterstücke mit Robotern oder ein erstes Verständnis von Logik, Algorithmen und Komplexität.

Die Kinder werden zur gemeinsamen Teamarbeit angeleitet und erleben gemeinsam eine Begeisterung für MINT-Fächer. Jugendliche der Sekundarstufe II werden zur Literaturrecherche und eigenen wissenschaftlichen Arbeiten ermuntert.

Außerdem richtet sich das Projekt an Lehrkräfte und alle Menschen, die solche Kurse mit Kindern durchführen wollen, mit einem stufenweise aufgebauten Weiterbildungskonzept.

Ein engagiertes Ehrenamt umfasst die Mitwirkung an einmaligen und regelmäßigen Veranstaltungen mit regelmäßig 20 h im Monat. Im Mittelpunkt steht die wissensvermittelnde Arbeit mit Menschen. Dabei sind ganz unterschiedliche Themenbereiche abzudecken: zum Beispiel Kostüm und Make-up für Rollenspiele, Gestalten mit Bastelmaterialien, Bau von Lego-Robotern, oder das Erklären von IP-Netzwerken.

Weitere Tätigkeiten ergeben sich aus der Dokumentation von Veranstaltungen in Bild und Video oder der Vorbereitung von Events und der Wartung des Equipments. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

-  Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.
-  Mitarbeit im pädagogischen, künstlerischen oder technischen Bereich zur Unterstützung. Bei der direkten Arbeit mit Kindern immer als Unterstützung einer Lehrkraft oder in einem eigenen künstlerischen oder technischen Projekt.
-  HTWK, Schulen in Leipzig, Leipzig-Land und Nordsachsen (Fahrkosten werden übernommen oder entstehen nicht)
-  Die RoboCreators sind an der Fakultät Ingenieurwissenschaften angesiedelt (WI116.2).
-  Eine Anmeldung erfolgt immer in einem persönlichen Gespräch, evtl. nach einer Probestunde mit Kindern.

Weitere Informationen unter <http://roberta.htwk-leipzig.de>

705 Lange Nacht der Computerspiele

Mitgestaltung des Gamer-Events 2025

Prof. Dr. phil. Gabriele Hooffacker, Prof. Dr. rer. nat. Mario Hlawitschka

Gamer, die über den Tellerrand hinausblicken und Spielfreude und Wissenschaft verbinden wollen, dürfen die Lange Nacht der Computerspiele mitgestalten.

Die Spielenacht, ein Festival der Spielekultur, findet einmal im Jahr statt. Sie verbindet Virtual Reality, e-Sport, Indie-Entwicklungen und Brettspiele mit einem Vortragsprogramm und vielen Spielmöglichkeiten in den PC-Pools zu einem Ganzen. Entstanden ist sie 2007 aus einer Vorlesungsreihe von Professor Dr. Klaus Bastian an der HTWK Leipzig. Die Veranstaltungen sind für jedermann offen; der Eintritt ist frei.

In den Gängen und Räumen der HTWK Leipzig (Lipsius-Bau) werden an einem Samstag im Mai über 250 Spielstationen, Heimcomputer und Konsolen aufgebaut, mitgebracht von Sammlern, Vereinen und engagierten Privatpersonen. Die Lange Nacht der Computerspiele schließt direkt an den Hochschulinformationstag an, bei dem Studieninteressierte die HTWK Leipzig kennenlernen können.

So kann man sich einbringen: Eine Vortragsreihe, Turniere oder einen eigenen Raum gestalten. Beim Auf- und Abbau helfen. Die Planung, Organisation und Dokumentation eines solch großen Events – rund 200 Aussteller, mehrere tausend Besucherinnen und Besucher – kennenlernen.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Teilnahme an den Organisationstreffen (etwa 14-täglich, kurz vor dem Event wöchentlich, Termin nach Vereinbarung)
- ▷ Aktive Teilnahme an der Computerspielenacht
- ▷ Organisation eines eigenen Events im Rahmen der Computerspielenacht, Vorschlag: Mitarbeit beim Science MeshUp, eine Vortragsreihe, die von ca. 13:00 bis 19:00 Uhr dauert.

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Regelmäßige Organisationstreffen / praktische Übung

 Lange Nacht der Computerspiele 2025 (verpflichtend) sowie nach Vereinbarung

 Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich. Weitere Information und Anmeldung bei gabriele.hooffacker@htwk-leipzig.de

706 floidTV

Fernsehen der HTWK Leipzig

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Gomon, Prof. Dr. phil. Gabriele Hooffacker

floidTV, das Fernsehen der HTWK Leipzig, wird federführend von Studierenden der HTWK gestaltet. Willkommen sind alle Studierenden, die Erfahrung in fernseh- und videojournalistischem Arbeiten erwerben oder vertiefen wollen.

floidTV versteht sich als studentisch verwalteter Hochschul-Fernsehsender. Im Mittelpunkt der Berichterstattung steht neben Leipzigs Kultur, Forschung und Wissenschaft insbesondere die Hochschule mit den Menschen, die ihr verbunden sind.

floidTV produziert zurzeit mehrere Formate (und erprobt neue):

- ▷ Das Nachrichtenmagazin Campus Compact erscheint regelmäßig mit den wichtigsten Hochschulnachrichten.
- ▷ X-Cam ist das Wissensmagazin der HTWK Leipzig.
- ▷ floidTV trägt zur Leipziger Kulturszene bei.

Selbstorganisiert finden die Studierenden Themen, bereiten die Inhalte auf, entwickeln Herangehensweisen und bearbeiten die Beiträge und Nachrichten. Dabei steht ein hoher technischer Anspruch an erster Stelle.

Verbreitet wird floidTV über den eigenen Webauftritt <https://floidtv.de>.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Ein Jahr lang aktive Teilnahme an den Redaktionssitzungen (14-täglich im Semester)
- ▷ Aktive Mitarbeit an 5 - 6 nachrichtlichen Produktionen (Konzept, Dreh, Postproduktion)

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Redaktionssitzung / praktische Übung

 Meist mittwochs (Nachmittag)
Erstes Teffen: siehe floidtv.de

 Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich. Weitere Information und Anmeldung bei sebastian.gomon@htwk-leipzig.de

707 StreamTeam

AV-Streaming an der HTWK Leipzig

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes, Tino Reiher

Das StreamTeam ist der Streaming-Dienstleister der HTWK Leipzig und wird von Studierenden wie Alumni der HTWK Leipzig betrieben. Willkommen sind alle, die Interesse an Streaming und TV-Produktion haben, nicht nur inhaltlich, sondern auch technisch. Dabei wird Wert darauf gelegt, gleichermaßen eigene Produktionen zu organisieren wie Auftragsproduktionen durchzuführen.

Das StreamTeam produziert jedes Jahr viele verschiedene Projekte, dazu gehören zum Beispiel:

- ▷ Das eSports Turnier der Langen Nacht der Computerspiele (LNC Masters)
- ▷ Die Fachtagung Eastwood
- ▷ Kooperationen mit der Theaterturbine („Riskante Spiele“ und „Banane und Gurke“)

Selbstorganisation und Motivation müssen die Studierenden mitbringen, jedoch werden Inhalte zusammen entwickelt. Technikwissen wird praktisch vermittelt, dabei empfiehlt es sich, mit medientechnischem Vorwissen einzusteigen. Jedoch wird auch hier niemand ohne Unterstützung ins kalte Wasser geworfen.

Twitch und YouTube werden genutzt, um Sendungen zu verbreiten. Dabei finden sich Referenzwerke sowie weitere Informationen auf der Webseite <https://streamteam.htwk-leipzig.de/>.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Ein Jahr lang aktive Teilnahme an den Sitzungen (14-tägig im Semester)
- ▷ Aktive Mitarbeit bei mindestens 3 AV-Streaming-Produktionen (Planung und Umsetzung)

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Meetings / praktische Übung

 Meist montags oder dienstags (16:30)
Produktionen abweichende Termine

 Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich.
Weitere Information und Anmeldung bei streamteam@htwk-leipzig.de oder direkt bei den Mitgliedern in der Redaktionssitzung.

708 Campus Records

Musiklabel der HTWK Leipzig

Dipl.-Ing. (FH) Christian Birkner, Felix Wege B. Eng.

Bei Campus Records, dem Musiklabel der HTWK Leipzig, dreht sich alles um Audio. Das studentische Projekt realisiert vor allem regelmäßige Wortproduktionen (Sprachaufnahmen und Podcasts), aber auch Musikaufnahmen. Selber machen wird dabei groß geschrieben: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben und vertiefen Kenntnisse im Bereich Tonaufnahmen, -produktion und redaktioneller Arbeit. Verbreitet werden die Produktionen auf dem eigenen Webauftritt <http://web.campus-records.de/>.

Das Portfolio von Campus Records umfasst unter anderem:

- ▷ Freundealbum - der Campus Records Musik-Podcast
- ▷ Betreuung von Audioaufgaben in Kooperation mit fluid und dem Streamteam
- ▷ Workshops zu Audiosoftware, Unterstützung im Tonstudio, O-Ton-Aufnahmen
- ▷ Hands-On-Day (Audioworkshops und Organisation)

Im Rahmen der Selbstorganisation des Projektes können aber auch viele andere Ideen umgesetzt werden. Dabei sind Engagement, Zusammenarbeit, gemeinsames Ausprobieren und der Austausch über Audioinhalte die spannendsten Kernelemente des Projektes

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Teilnahme an Einführungs-Workshops
- ▷ Ein Jahr lang aktive Teilnahme an den Redaktionssitzungen (14-tägig im Semester)
- ▷ Aktive Mitarbeit an ca. fünf Produktionen (Konzeption, Aufnahme, Postproduktion)

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Redaktionssitzung / praktische Übung

 Redaktionssitzungen meist mittwochs (Nachmittag)
Einführungsworkshop zu Semesterbeginn

 LI212

 Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich. Weitere Information und Anmeldung bei christian.birkner@htwk-leipzig.de oder direkt bei den Mitgliedern in der Redaktionssitzung.



709 Ersti-Coach

Verschiedene Studiengänge

Urte Graba M. A.

Als Ersti-Coach betreust du die Studienanfängerinnen und Studienanfänger deines Studiengangs während des gesamten ersten Semesters, beginnend mit der Gestaltung und begleitenden Durchführung der Einführungswoche.

Während des Semesters arbeitest du gemeinsam mit den Erstsemestern zu Themen wie Kommunikation, Präsentation und Projektmanagement, führst eigene kurze inhaltliche Einheiten durch und stehst ihnen beratend zur Seite.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ 2-tägige Schulung zum Ersti-Coach
- ▷ Mitarbeit in der Einführungswoche
- ▷ Aktive Mitarbeit
- ▷ Durchführung (eigener) inhaltlicher Einheiten mit Feedback (teilweise Hospitationen)
- ▷ aktive Teilnahme an Zwischenbilanz- und Abschlusstreffen
- ▷ Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichts

Studiengänge

- ▷ Fakultät Ingenieurwissenschaften: EIB, EGB, MBB
- ▷ Fakultät Bauwesen: BIB
- ▷ Fakultät Informatik und Medien: BKB, BMB, BUB, DPB, INB, MIB, MTB, MUB, VNP
- ▷ Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen: BWB, IMB, SBB, STB, SGB, SMB

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP bzw. 1 LP anerkannt.

 Engagement als Coach, aktive Mitarbeit

 Schulungen finden i. d. R. Mitte September statt. Mitarbeit in der Einführungswoche (09.10.-13.10.2023).

 Bewerbungen mit Motivationsschreiben zum Ende des Sommersemesters bei Frau Graba, Peer Zentrum

Weitere Informationen und Anmeldung bei
urte.graba@htwk-leipzig.de

 **In den Studiengängen BKB, BMB, MTB und MUB beträgt der anerkannte Aufwand nur 1 LP.**



710 Tutorin/Tutor

Mach mit und unterstütze deine Kommilitonen!

Urte Graba M. A.

Als Tutorin bzw. Tutor betreust du die Studierenden eines Studiengangs im Rahmen eines unterstützenden Angebotes, welches in einem unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung steht. Während des Semesters leitest Du die Studierenden an und wiederholst und vertieft den behandelten Lernstoff. Hierbei wirst du inhaltlich von den jeweiligen Lehrenden sowie methodisch-didaktisch vom Peer Zentrum unterstützt.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Teilnahme an der Schulung zur Tutorin bzw. zum Tutor
- ▷ Aktive Mitarbeit
- ▷ Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Tutoriums
- ▷ Hospitationen
- ▷ aktive Teilnahme an Zwischenbilanz- und Abschlusstreffen

-  Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.
-  Engagement als Tutorin bzw. Tutor, aktive Mitarbeit
-  Schulungstermin nach Absprache
-  Weitere Informationen und Anmeldung bei urte.graba@htwk-leipzig.de



711 Mentoring+

Urte Graba M. A.

Mentoring+ ist ein ehrenamtliches Programm, welches Studierende in besonderen Lebenslagen unterstützt. Diese stehen auch im Rahmen eines Studiums vor größeren Herausforderungen. Um dem entgegenzuwirken setzen wir auf den Peer-to-Peer-Ansatz, d. h. Studierende unterstützen sich gegenseitig und auf Augenhöhe. Ziel des Programms ist, dass die Mentorinnen und Mentoren den Mentees individuelle und praktische Hilfestellung geben und sie im Studienalltag begleiten. Sie möchten andere Studierende in ihrem Studienalltag unterstützen? Dann werden Sie Mentor bzw. Mentorin. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, dies auch zu tun, wenn sie sich selbst in einer besonderen Lebenslage befinden. Dies ist aber keine Voraussetzung.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Aktive Mitarbeit
- ▷ Teilnahme an einer Schulung
- ▷ Aktive Teilnahme an regelmäßigen Reflexionstreffen
- ▷ Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichts

Wir bieten Ihnen:

- ▷ Die Anrechnung Ihres Engagements mit 2 ETCS Punkten
- ▷ Ein Zertifikat über die Teilnahme als Mentor bzw. Mentorin
- ▷ Erfahrungen im Bereich der Peer Arbeit, Beratung und Unterstützung
- ▷ Neue Ansprechpersonen und interessante Peer-Kontakte
- ▷ Eine Möglichkeit, Barrieren im Studium anzusprechen und Lösungen zu erarbeiten

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Engagement als Mentorin oder Mentor, aktive Mitarbeit

 Weitere Informationen und Anmeldung bei urte.graba@htwk-leipzig.de oder unter <https://www.htwk-leipzig.de/mentoringplus>.

712 Buddyprogramm

Willkommenskultur leben

Xu Xiao M. A.

Das Buddyprogramm fördert die Integration von internationalen Studierenden in die Leipziger Studierendengemeinschaft. HTWK-Studierende engagieren sich hier als Buddy für internationale Studierende, um beim Einstieg in das Studien- und Stadtleben zu helfen.

Als Buddy begleiten und unterstützen Sie Studierende aus dem Ausland, zum Beispiel Erasmus+ Austauschstudierende von Partnerhochschulen oder internationale Studierende, die bei uns einen Abschluss machen möchten. Sie können bei der Anreise, bei den Wegen der Anmeldung, während der Orientierungswoche und der Einführungstage, bei Fragen zum Studienablauf und vielem mehr unterstützen.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Betreuung von mindestens einem internationalen Studierenden im Verlauf von mindestens einem Semester
- ▷ Teilnahme an Schulungen für Buddys
- ▷ Teilnahme am Interkulturellen Training der HTWK Leipzig
- ▷ Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen gemeinsam mit den Buddys
- ▷ Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichts

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Engagement als Buddy

 Buddys werden je nach Bedarf zugeteilt. Die Schulungen und Einführungsveranstaltungen finden i. d. R. einige Wochen vor dem regulären Beginn der Vorlesungszeit statt. Weitere Informationen unter www.htwk-leipzig.de/buddys

Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich. Bitte melden Sie sich per E-Mail an: incoming@htwk-leipzig.de.

713 Studentische Selbstverwaltung

Anerkennung von Engagement in StuRa und Fachschaft

Dr. rer. nat. Martin Schubert

Eine engagierte Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der HTWK Leipzig bietet Einblicke in die Hochschulpolitik, in Meinungsbildungs- und Kommunikationsprozesse. Die aktive Teilhabe und die Gestaltung demokratischer Verfahren fördern die Entwicklung von sozialer, ethischer und kultureller Kompetenz.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist daher die Anerkennung als Studium-generale-Leistung möglich:

- ▷ Mindestens einjährige Mitgliedschaft in einem Fachschaftsrat oder im StudierendenRat der HTWK Leipzig
- ▷ Die Tätigkeit während der Mitgliedschaft soll mindestens 20 Stunden pro Monat betragen.
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Fachschaftsrates bzw. StudierendenRates
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Fachschaftsrat bzw. StudierendenRat, so beispielsweise Bekleidung eines Amtes und die Teilnahme an Arbeitskreisen

Die Tätigkeiten müssen geeignet sein, die in der gemeinsamen Präambel der sächsischen Hochschulen für das Studium generale benannten Lernziele zu erreichen.

-  Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.
-  Mitgliedschaft in Fachschaftsrat oder StudierendenRat sowie Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichtes
-  Die erforderliche Amtszeitbescheinigung wird ausschließlich vom StudierendenRat ausgestellt.

Weitere Informationen unter

<https://www.htwk-leipzig.de/hochschulkolleg>

714 Gremienarbeit

Mitarbeit in der Rektoratskommission Akkreditierung

Steffi Pietschmann

Eine engagierte Tätigkeit in bestimmten Gremien der HTWK Leipzig bietet Einblicke in die Hochschulpolitik, in Meinungsbildungs- und Kommunikationsprozesse. Die aktive Teilhabe und die Gestaltung demokratischer Verfahren fördern die Entwicklung von sozialer, ethischer und kultureller Kompetenz.

Aufgaben:

- ▷ Du prüfst als Vertretung der Studierenden vor allem die Studierbarkeit der Studiengänge (u. a. verlässlicher Studienbetrieb, Prüfungsbelastung und Prüfungsdichte).
- ▷ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen der Akkreditierungskommission.

Du bekommst...

- ▷ den Blick hinter die Kulissen: Wie werden Akkreditierungsentscheidungen für unsere Studiengänge getroffen? Wie arbeiten hochschulinterne Gremien?
- ▷ die Chance, den Aufbau der Studiengänge kritisch zu betrachten und aktiv deren Studierbarkeit zu verbessern.
- ▷ die Möglichkeit, deine sozialen, ethischen und kulturellen Kompetenzen anzuwenden. Den interdisziplinären Austausch und Kontakt zu anderen Studierenden, Professorinnen/Professoren und der Hochschulleitung.
- ▷ ein Referenzschreiben des Rektorats nach Beendigung der einjährigen Tätigkeit, welches du beispielsweise für deine Bewerbungen nutzen kannst.

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Mitgliedschaft in der Rektoratskommission Akkreditierung, regelmäßige Teilnahme an den Beratungen der Kommission sowie Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichtes.



715 Imkern für die Zukunft

Ein Jahr mit den HTWK-Bienenvölkern

Dipl.-Ing. Jochen Holdt

Bienen! Ihr Bestand ist gefährdet. Viele Landschaften sind urbanisiert oder kultiviert. In modernen Gärten findet man nur noch kurzgeschnittenen Rasen - ohne Wiesenblumen oder Wildkräuter - oder sogar Steinbeete. Für Bienen bedeutet das – Wüste! Sie finden keine Nahrung und können so nicht leben.

Dabei sind wir – die Menschen – auf diese Insekten mit ihrem faszinierenden Sozialleben angewiesen. Die Biene ist eines der wichtigsten Nutztiere, weil viele Kulturpflanzen von ihnen bestäubt werden müssen, damit sie Früchte tragen. Die emsigen Tiere steigern die Erträge.

Imkern ist wichtig, auch in Städten. Bienenhaltung ist nicht nur „Honig klauen“. Es heißt auch gewissenhafte Pflege der Bienen. Imkern bedeutet ein Gefühl für das Nutztier „Biene“ zu entwickeln, sich einzulassen auf ihren Rhythmus, auf ihre Bedürfnisse. Imkern heißt auch, ein Stückchen zurückzufinden zur Natur, mit Ruhe den richtigen Zeitpunkt für die Behandlung der Völker zu erspüren und im Einvernehmen mit den Bienen den Honig zu ernten.

Wenn ihr Lust bekommen habt, das Jahr des Imkers kennenzulernen und an seine Arbeit herangeführt werden möchtet, dann habt ihr die Gelegenheit beim Studium Generale.

Im Sommersemester könnt ihr praktisch an den Bienenstöcken der HTWK mitarbeiten, lernt die Entwicklung des Bienenvolkes kennen und könnt zur Belohnung eurer Arbeit Honig ernten. Im Wintersemester bekommt ihr eine Menge theoretisches Hintergrundwissen zum Imkern.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

▷ Regelmäßige Mitarbeit über ein komplettes Bienenjahr, unabhängig von den Vorlesungszeiten

🕒 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

👤 Praktische Tätigkeit im studentischen Imkerteam

📅 Im Wintersemester 14-täglich, im Sommersemester teilweise wöchentlich, nach Aufwand.

In der Regel mittwochs, 14:00 - 16:00 Uhr, ab 30.10.2024
Abweichungen möglich.

📍 Die Bienenstöcke stehen aktuell im Bienengarten in Probstheida.

💡 Das studentsische Imkerteam wird seit 2019 ehrenamtlich vom erfahrenen Hobbyimker Jochen Holdt betreut.

Weitere Informationen und Anmeldung bei jochen.holdt@htwk-leipzig.de.

⚠️ **Keine Neuaufnahme zum Sommersemester**

716 Übungsleiterin / Übungsleiter

Aktiv im Hochschulsportzentrum der HTWK Leipzig

Dipl.-Sportl. Peter Pausch, Dipl.-Sportl. Robert Schiffler

Das Hochschulsportzentrum der HTWK Leipzig beschäftigt pro Semester etwa 100 Übungsleiterinnen und Übungsleiter in 50 Sportarten mit etwa 130 Sportangeboten (Treff, Kurs, Training, Wettkämpfe und Event). Das Angebot lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Studierenden, die Eigenverantwortlich als Übungsleitende tätig werden.

Ziele/Inhalte:

- ▷ Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sportangeboten-Gruppen selbstständig leiten
- ▷ Eigene Erfahrung in der Vermittlung sportpraktischer Erkenntnisse sammeln
- ▷ Wissenserweiterung durch die Teilnahme an internen und externen Schulungen im Rahmen der sportpraktischen Tätigkeit
- ▷ Persönlichkeitsentwicklung

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Betreuung von mindestens einem Sportangebot im Verlauf eines Semesters (12 - 14 Termine á 60 - 90 min/Woche zzgl. Vor- und Nachbereitungszeiten)
- ▷ Teilnahme am Treffen der Übungsleiterinnen und Übungsleiter
- ▷ Teilnahme an internen oder externen Fortbildungen (z. B. Erste Hilfe, Hospitationen in anderen Sportangeboten, Weiterbildungen der Landeskongress Hochschulsport Sachsen e. V.)
- ▷ Anfertigung eines kurzen Reflexionsberichtes (3 - 5 Seiten) mit folgenden Inhalten: Beschreibung des Sportangebotes und der Gruppe, Darstellung einer exemplarischen Übungseinheit (Ziel - Inhalt - Methode in tabellarischer Form), Reflexion der eigenen Tätigkeit

🕒 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP bzw. 1 LP anerkannt.

📄 Engagement als Übungsleiter im Hochschulsport der HTWK Leipzig

💡 Weitere Informationen und Anmeldung bei
robert.schiffler@htwk-leipzig.de

⚠️ **Der Umfang der Anerkennung (2 LP oder 1 LP) richtet sich nach der Anzahl der übernommenen Sportangebote und Aufgaben.**



717 Ba-Hu Elferrat e. V.

Ehrenamtliche Tätigkeit im Faschingsverein an der HTWK

Tammo Petersen

Der Ba-Hu Elferrat e.V. ist ein Faschingsverein von Studierenden, welcher an der HTWK Leipzig angesiedelt ist. Gegründet wurde der ehrenamtliche Verein im Jahr 1953 von damaligen Mitgliedern der Hochschule für Bauwesen Leipzig, eine der Vorgängereinrichtungen der HTWK.

Heute setzt sich der Verein aus Studierenden verschiedener Fakultäten zusammen, die ihre Talente und Arbeitskraft darauf verwenden, das soziale und kulturelle Studierendenleben zu bereichern.

Der Verein veranstaltet diverse Veranstaltungen im Jahr an der HTWK und für HTWK-Studierende sowie Alumni. Dazu zählen unterschiedliche eigene Ausschankveranstaltungen während des Semesters, unterstützende Veranstaltungen für die HTWK (z. B. die Lange Nacht der Wissenschaften, Erstsemester-Grillen oder Hochschulsommerfest).

Als Faschingsverein macht es sich der Ba-Hu zur Aufgabe 2x jährlich Faschingsveranstaltungen in naher Umgebung der HTWK Leipzig (Werk2 Leipzig) und eine Faschingsvorlesung in der HTWK selbst zu veranstalten. Dabei finden die Faschingsvorlesung und der kleine Fasching immer am 11.11. eines Jahres und der große Fasching im Februar statt. Dabei umfasst das anderthalbstündige Bühnenprogramm eine bunte Mischung aus selbstgeschriebenen, umgeschriebenen und/oder selbstproduzierten Sketchen, Liedern, Tänzen und Videobeiträgen.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sportangeboten-Gruppen selbstständig leiten
- ▷ Die Tätigkeit während der Mitgliedschaft soll mindestens 20 Stunden pro Monat betragen;
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Ba-Hu Elferrat e.V.;
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im ehrenamtlichen Faschingsverein Ba-Hu Elferrat e.V., so beispielsweise die Bekleidung eines Amtes und die Teilnahme an Arbeitskreisen.

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Mitgliedschaft im Ba-Hu Elferrat e.V., sowie Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichtes.

 Wöchentliche Sitzungen, montags ab 18/19 Uhr

 Trefftz-Bau

 Amtszeitbescheinigung und Reflexionsbericht werden ohne weiteres Formerfordernis beim Leiter des Studium generale eingereicht.

 **Die erforderliche Amtszeitbescheinigung wird ausschließlich vom Vorstand des Ba-Hu Elferrat e. V. ausgestellt.**

FRAGEN UND ANTWORTEN

*„Wer lebt, ohne zu fragen,
lebt nicht wirklich.“*

Platon (428–348 v. u. Z.)

FAQ

Fragen und Antworten zum Studium generale

- ▷ **Schönes Angebot, aber darf, soll oder muss ich das überhaupt machen?**

Als Bachelor-Studentin oder Bachelor-Student auf jeden Fall, da ist es Teil des Curriculums. Wem es gefällt, der darf auch gerne freiwillig kommen. Das Studium generale ist für alle offen, die neugierig und an einem fachübergreifenden Austausch interessiert sind.
- ▷ **Muss ich mich einschreiben, anmelden oder wie läuft das eigentlich?**

Am Mittwoch in der ersten Vorlesungswoche um 18:00 Uhr erfolgt die Online-Einschreibung über OPAL. Die Einschreibung reserviert Ihnen einen Platz in der gewählten Lehrveranstaltung. Wenn Sie am ersten Termin nicht erscheinen, ohne uns vorher zu informieren, verfällt Ihr Anspruch auf den Platz.
- ▷ **In welchem Semester muss ich am Studium generale teilnehmen?**

Die Teilnahme ist in jedem Semester möglich – unabhängig davon, welches in Ihrer Prüfungsordnung vorgesehen ist.
- ▷ **Was ist mit den Masterstudiengängen?**

Teilnehmen kann jeder; curricular verbindlich und mit Punkten versehen ist das Studium generale aber nur in den Bachelorstudiengängen. In einigen Masterstudiengänge ist es möglich, das Modul Überfachliche Kompetenzen für Ingenieurwissenschaften, durch Kurse aus dem Studium generale zu ersetzen, sofern genügend Plätze zur Verfügung stehen.
- ▷ **Ich studiere (noch) nicht an der HTWK, kann ich trotzdem teilnehmen?**

Beantragen Sie eine Gasthörerschaft (60 EUR), schon geht's los! Die Ringvorlesung kann zudem von allen Interessierten kostenfrei besucht werden.
- ▷ **Und wenn ich die Einschreibung verpasst habe, der Server abgestürzt oder kein Platz mehr frei ist?**

Nicht ärgern – nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Gemeinsam finden wir eine Lösung. Auch können Sie zum jeweils ersten Veranstaltungstermin noch freie oder frei gewordene Plätze belegen.
- ▷ **Was ist der Kurs mit dem geringsten Zeitaufwand?**

In der Kursbeschreibung ist der Gesamtzeitaufwand angegeben, so wie es das European Credit Transfer System (ECTS) vorsieht. Ihr Zeiteinsatz für einen ECTS-Punkt ist überall gleich. Ist die Präsenzzeit geringer, müssen Sie mit mehr Zeit für Vor- und Nachbereitung einplanen.

-
- ▷ **Ich mach' ein Blockseminar, dann hab' ich es schnell weg.**
Blockseminare haben nicht nur Vorteile. Bedenken Sie, dass Sie in der Regel zu keinem Termin fehlen dürfen. Kompakt heißt auch intensive Arbeit!
 - ▷ **Die besten Kurse sind immer ausgebucht, bietet die doch mehrfach an!**
Die meisten unserer Kurse sind inhaltlich eng mit der Vita der jeweiligen Dozentin oder des Dozenten verbunden und können nicht einfach geklont werden. Oder vielleicht doch ...
 - ▷ **Warum müssen Kommilitonen aus einem anderen Studiengang nur einen ECTS-Punkt machen, ich aber zwei?**
Natürlich darf Ihr Kommilitone oder Ihre Kommilitonin gerne auch zwei Punkte machen. Aber die Verankerung in den Curricula ist historisch so gewachsen. Wir arbeiten an einer Vereinheitlichung.
 - ▷ **Ich kann bei der ersten Veranstaltung nicht anwesend sein!**
Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, damit Ihr Platz nicht verfällt. Andernfalls kann eine Nachrückerin oder ein Nachrücker Ihren Platz einnehmen.
 - ▷ **Meine Schicht wurde verlegt, die Katze ist krank oder der Prof hat seine Exkursion auf den Studium generale-Termin gelegt. Bei wem reiche ich die Entschuldigung ein?**
Da es sich bei der Anwesenheitsregelung um eine Form von Prüfungsleistung handelt, gelten ähnliche Regeln. Wenn Sie aber mindestens 85 % der Termine besucht haben, können wir ein Auge zudrücken und Sie brauchen keine Entschuldigung einzureichen. Beachten Sie jedoch bitte, dass ein entschuldigter Fehltermin trotzdem ein Fehltermin ist. Sie dürfen an maximal 15 % der Termine fehlen – ob entschuldigt oder unentschuldigt spielt dabei keine Rolle.
 - ▷ **Das heißt, ich brauche niemandem Bescheid zu geben?**
Bei den kleineren Seminaren ist die Dozentin oder der Dozent sicher dankbar, wenn Sie ihr respektive ihm vorher ein Zeichen geben. Und wenn Sie gerade mit dem Referat an der Reihe sind, setzen Sie Ihren Schein aufs Spiel.
 - ▷ **Kann ich bitte die E-Mail-Adresse des Dozenten haben?**
Nein, das ist uns aus Datenschutzgründen nicht gestattet. Der Dozent oder die Dozentin gibt Ihnen jedoch zu Beginn des Kurses in der Regel die entsprechenden Kontaktdaten. Wenn Sie Fragen haben, leiten wir

diese natürlich gern weiter. Andersherum geben wir Ihre E-Mail-Adresse auch nicht an die Dozierenden weiter.

▷ **Wo finde ich nochmal die aktuelle Raumplanung?!**

Auf der HTWK Homepage im Lehrveranstaltungsplan, unter den Modul- & Fachplänen. Als Fakultät bitte ‚gesamte Hochschule‘ auswählen oder unseren Kurzlink abtippen: <http://hochschulkolleg.de/raum>.

Sollten Sie zum Beispiel am Wochenende in die Hochschulgebäude müssen, finden Sie unter folgendem Link Ihren persönlichen Zutrittscode (Meine Daten ► Karteninformationen ► Karte auswählen):

<https://idm-service.htwk-leipzig.de/idmdash>

▷ **Muss ich meine E-Mail-Adresse angeben?**

Wir nutzen die im OPAL eingetragene E-Mail-Adresse, um Sie über Raumänderungen u. ä. zu informieren. Rufen Sie daher dieses Postfach ab! Intern kann uns die E-Mail-Adresse helfen, Studierende mit identischem Namen voneinander zu unterscheiden.

▷ **Ich bin mir nicht sicher, ob ich ausreichend anwesend war.**

Nach Abschluss des von Ihnen besuchten Kurses werten wir die Teilnahmelisten entsprechend der Anwesenheitsregeln aus und hängen die Listen mit den Matrikelnummern im Schaukasten des Studium generale im Geutebrück-Bau neben GE108 aus. Sollten Sie wider Erwarten „nicht erfolgreich“ gewesen sein, kommen Sie gleich zur Klärung in unser Büro in GE104.

▷ **Ich sehe meine Punkte im QIS nicht!**

Die Eintragung ins QIS erfolgt erst nach Erlangung aller benötigten Punkte. Wenn Sie also 2 LP benötigen und das durch zwei Kurse mit je einem LP realisieren, erscheinen beide erst zum Abschluss des Moduls. Die Meldung ans zentrale Prüfungsamt erfolgt immer en bloc, zum Ende des Semesters. Es kann sich also etwas ziehen, bis die Daten übermittelt und diese dort eingegeben wurden. Sollten Sie alle Punkte gesammelt haben und trotzdem keine Ergebnisse im QIS sehen, melden Sie sich bei uns – wir klären das!

▷ **Ich möchte meine Abschlussarbeit anmelden, habe keine Teilnahmebestätigung, bin mir aber ganz sicher, das Studium generale belegt zu haben. Was nun?**

Klare Sache, kommen Sie zu uns oder schreiben Sie eine E-Mail. Aber geben Sie uns bitte ein paar Anhaltspunkte: in welchem Semester, wel-

che Lehrveranstaltung, welche Dozentin oder welcher Dozent. Ihren Namen sollten Sie natürlich auch nicht vergessen.

▷ **Teilnahmeliste, Anwesenheitsquote? Das darf doch gar nicht mehr sein!**

Es stimmt, eine regelmäßige Teilnahme darf nicht die Voraussetzung zur Prüfungszulassung sein. Wir haben aber weder Klausur noch Zulassung. Denn: Einen persönlichkeitsbildenden Kurs mit einer verpflichtenden Prüfung zur Abfrage des Bildungserfolgs abzuschließen, halten wir für eine denkbar schlechte Lösung. Sie verhindert das freie Denken. Und Prüfungen haben Sie schon genug. Als Kompromiss haben wir uns für die Teilnahmepflicht entschieden, sie ist die (in Pflichtkursen notwendige) Prüfungsleistung. Übrigens meinen wir nicht „körperliche Anwesenheit“, sondern „aktive Teilnahme“. Sonst wäre es wirklich Humbug und nicht Humboldt.

▷ **Wo sind die Exkursionen?**

Die Exkursionen ins Deutsche Museum nach München können wir leider nicht mehr anbieten, da Lehrveranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit nicht mehr durchgeführt werden dürfen.

▷ **Das ist doch kein klassisches Studium generale!**

Alle unsere Kurse mit 2 LP haben immer auch einen allgemeinbildenden Anteil, so dass wir guten Gewissens unser blaues Logo darankleben. Andernfalls könnten solche Kurse auch nicht sinnvoll eingebracht werden.

▷ **Warum habt Ihr denn kein Seminar zur Quantenkryptographie?**

Sie vermissen ein bestimmtes Thema in unserem Programm oder wollen einfach mal Ihre Meinung loswerden? Dann kommen Sie gern bei uns vorbei. Wir sind immer an „Gott und die Welt-Gesprächen“ interessiert und freuen uns über pfiffige Ideen. Und wir lernen gerne dazu.

▷ **Was passiert mit meinen Daten?**

Wir brauchen Ihre Daten, um Ihnen eine Teilnahmebestätigung ausstellen zu können und Ihren Anspruch auf ebendiese zu dokumentieren (falls sie verloren geht). Die Daten bleiben bei uns und werden nicht an Dritte herausgegeben. Die Dozierenden erhalten lediglich eine Liste mit Namen, Studiengang und Matrikelnummer, jedoch nicht Ihre E-Mail-Adresse.

▷ **Wo ist das Modul Überfachliche Kompetenzen?**

Für alle gibt es das Studium generale, den Blick über den Tellerrand des eigenen Studienfachs. Humboldt wäre stolz auf uns! Seit 2018 haben wir aber auch Kurse im Portfolio, die eher den eigenen Teller im Blick haben: Software, personale Kompetenz oder Stenografie – alles, was Sie belegen, um bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlangen, zweckgerichtet auf Ihr Studium und Ihren Beruf. Diese sogenannten Schlüsselqualifikationen sind im Programm mit SQ markiert.

Im Modul Überfachliche Kompetenzen hatten wir diese verschiedenen Angebote und die Fremdsprachen zusammengefasst. Mit dem WS 2021/2022 erfolgte die nächste Weiterentwicklung: Das Modul Überfachliche Kompetenzen wurde schrittweise zugunsten eines neuen Studium generale aufgegeben, das nun auch SQ-Angebote beinhaltet. Dazu zählen weitere Fremdsprachenangebote, nicht aber die verpflichtenden, benoteten Sprachen.

Wenn Sie sich entschieden haben, nach einer alten Ordnung weiter zu studieren, stehen Ihnen alle Kurse des neuen Studium generale zum Punktesammeln offen. Lassen Sie sich unbedingt von uns beraten!

▷ **Hier steht überall nur Studium generale!**

Da sind wir mit den Begriffen wohl etwas sorglos umgegangen. Denn Studium generale begegnet Ihnen gleich auf drei Ebenen:

- ▶ Studium generale ist der Oberbegriff für die Kurse mit dem Blick über den Tellerrand.
- ▶ Studium generale ist der Name von Modulen oder Teilmodulen in vielen Bachelor-Studiengängen, einschließlich der Schlüsselqualifikationskurse aus dem Bereich II. Es ist sozusagen ein Studium generale Plus.
- ▶ Studium generale ist der Name des Geschäftsbereichs im Hochschulkolleg, der alle diese Kurse mit Ausnahme des Auswahlbereiches Fremdsprachen und Interkulturalität verantwortet.

▷ **Struktur des Hochschulkollegs**

Das Hochschulkolleg ist aus Hochschulsprachenzentrum und dem Hochschulzentrum für überfachliche Bildung hervorgegangen. Die Struktur ist weiterhin in den Geschäftsbereichen *Fremdsprachen und Interkulturalität* sowie *Studium generale* sichtbar.

▷ **Wie ist eigentlich die Mehrzahl von Studium generale?**

Kein Plural, kein Genitiv. Da sind sich selbst Duden und Wahrig einig.

420 Recherchieren und Schreiben

Nachweis Wintersemester 2024/2025

Seite 1 von 2

Name

Vorname

Matrikel

Recherche Grundlagen

Datum

Unterschrift | Stempel

Recherche Vertiefung

Datum

Unterschrift | Stempel

Zitieren mit Citavi (Windows) oder Zitieren mit Zotero (MacOS u. a.)

Datum

Unterschrift | Stempel



Die Angebote können in verschiedenen Semestern besucht werden.

420 Recherchieren und Schreiben

Wintersemester 2024/2025

Seite 2 von 2

Schreiben als Prozess

Datum	Unterschrift Stempel

Quellen und Literatur bewerten und verwenden

Datum	Unterschrift Stempel

Formale Gestaltung einer schriftlichen Arbeit

Datum	Unterschrift Stempel

Regeln und Praxis des Zitierens

Datum	Unterschrift Stempel

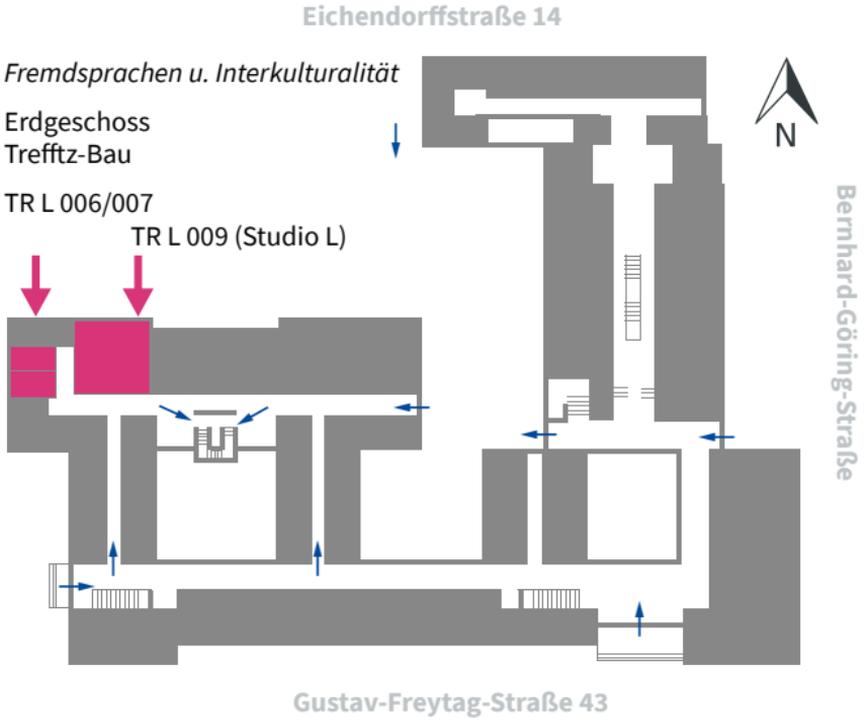
 **Vollständig ausgefüllte Formulare bitte im Büro des Studium generale abgeben (TR L 308)**





Der Weg zum Hochschulkolleg

Viele Wege führen zu uns



Studium generale

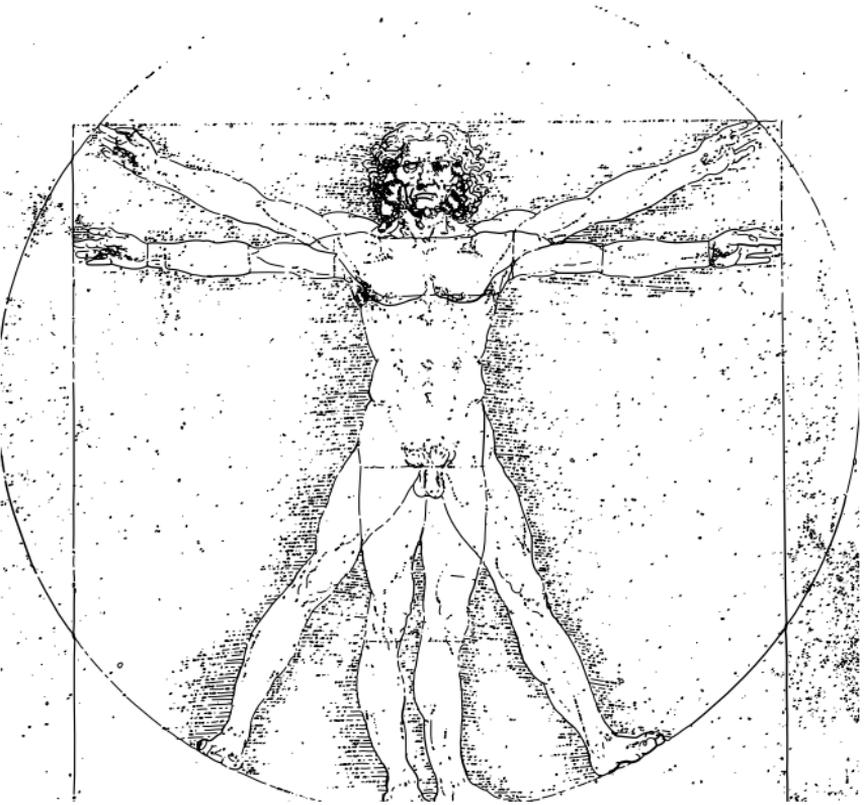
3. Obergeschoss
Trefftz-Bau Gebäudeteil L

TR L 308/309



Leonardo da Vinci

Ein Symbol für das Studium generale



Leonardo da Vinci (1452–1519), Universalgelehrter aus der Zeit der Renaissance, gilt als eine frühe Symbolfigur für ein Studium generale.

Als Maler, Bildhauer, Architekt, Ingenieur und Wissenschaftler gehört er zu den kreativsten Persönlichkeiten der Kunst- und Wissenschaftsgeschichte. Seine Neuerungen auf dem Gebiet der Malerei bestimmten die italienische Kunst noch mehr als ein Jahrhundert nach seinem Tod, und seine wissenschaftlichen Studien, insbesondere in Anatomie, Optik und Hydraulik, nahmen bereits zahlreiche Entwicklungen der modernen Naturwissenschaften vorweg.

Die Proportionalitätsstudie nach Vitruv folgt dem Goldenen Schnitt, ein seit der Antike für Kunst und Ästhetik bedeutsames Problem.



Angebotskatalog online



Einschreibung OPAL

Impressum

Herausgeber

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
University of Applied Sciences

Besucheradresse Gustav-Freytag-Straße 43 - 45, 04277 Leipzig

Postadresse Postfach 30 11 66, 04251 Leipzig, Germany

Bereich Hochschulkolleg

Ansprechpartner Dr. rer. nat. Martin Schubert, Dr. phil. Antje Tober
Telefon +49 341 3076 - 6219

E-Mail studiumgenerale@htwk-leipzig.de

Redaktion, Layout und Satz Dr. rer. nat. Martin Schubert

Illustration Ringvorlesung Dr. rer. nat. Martin Schubert

Redaktionsschluss 04.10.2024